

Radolfzell am Bodensee

zeller

magazin

2018
November - Dezember

„EIN HAUS VOLL GLORIE ...“

Das Münster Unserer Lieben Frau

RADOLFZELLER ADVENT

Eine ganz besondere Zeit

DIE HEIMATLIEBE IN DEN HERZEN

Lebendiges Brauchtum & gelebte Kultur



METTNAU

inkl. METTNAU-Magazin



Wärme. Wasser. Leben.

84 Zimmer | Suiten | Restaurant RUBIN mit Terrassen | Sky-Lounge PURPUR
Events | Meetings | Seminare | HotSpa mit Seezugang | Japanisches
Onsen-Bad | Saunawelten | Seezugang | Pool | Segeln | Biken | Golfen

bo ra
HotSpaResort

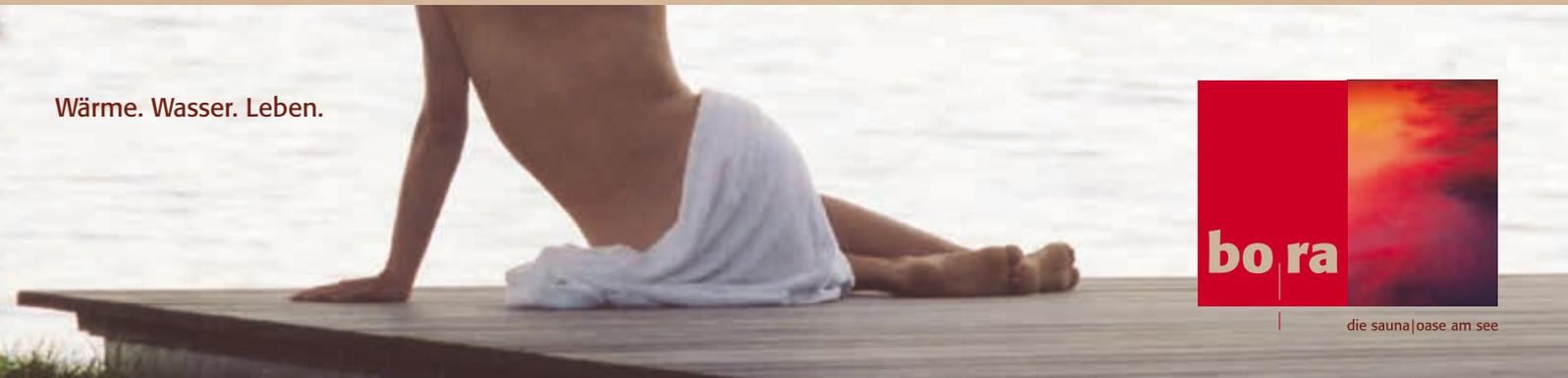


bora HotSpaResort ****

www.bora-hotsparesort.de

Karl-Wolf-Str. 35 D - 78315 Radolfzell

T 00 49 - 77 32 - 950 400

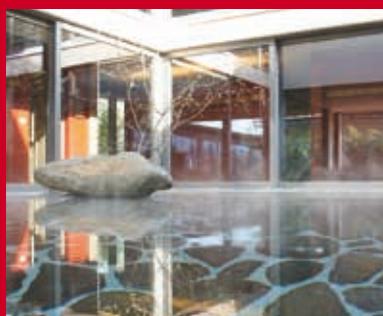


Wärme. Wasser. Leben.



die sauna|oase am see

Japanisches Onsen-Bad | Bambus-Sauna | Salz-Grotte mit Gradierwerk | Ruheraum mit Tatamimatten
Schaukelliegen | Rauchsauna | Kelo-Sauna | Erdsauna | Sanarium | Infrarot-Kabine | Dampfbad | Massagen
Oasen der Ruhe | Kaminecke | Steinduschen | Pool | Seezugang | Saunabar | Restaurant | Wellness



bo|ra karl-wolf-strasse 33 D · 78315 radolfzell fon +49 . 77 32 . 940 63 30

www.bora-sauna.de



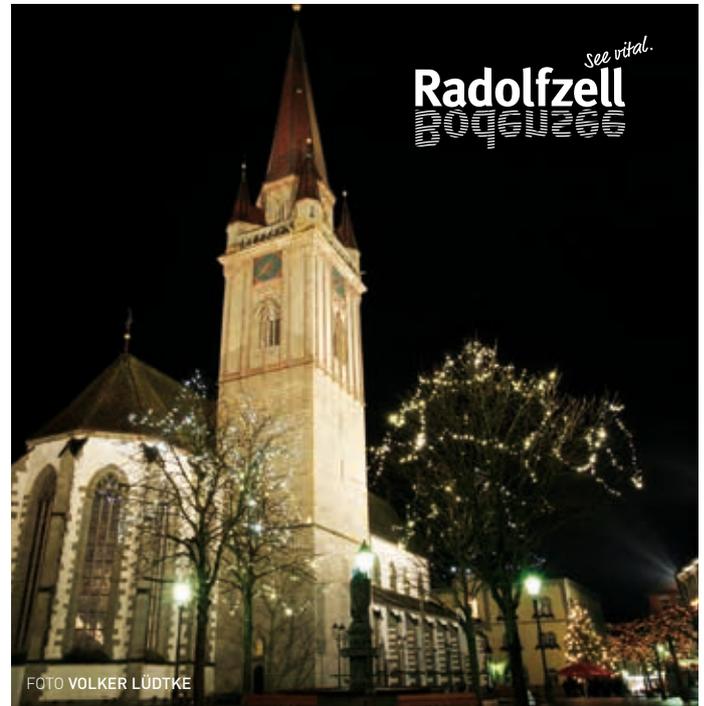
Liebe Leserinnen und Leser,

sicher, die meisten Besucher zieht es im Sommer nach Radolfzell am Bodensee. Doch auch außerhalb der Hochsaison hat die Stadt am See ihre Reize. Nach einem oft milden Herbst, der häufig bis in den späten November hinein mit angenehmen Temperaturen zu Aktivitäten im Freien wie beispielsweise Wandern und Radfahren einlädt, bricht jetzt eine schöne Zeit für Genießer an. Kulinarisch kann man sich zum einen in den Lokalen an den Früchten der letzten Ernte laben, zum anderen setzt Radolfzell einmal mehr mit seinem Schokoladenmarkt vom 22. bis 24. November auf süße Verführung. Zum Genuss für alle Sinne lädt der Radolfzeller Advent ein. Die in stimmungsvolles Licht gehüllte Stadt, gekrönt von ihrem heimeligen Radolfzeller Christkindlemarkt mit viel Kunsthandwerk vom 6. bis 9. Dezember, bietet wieder ein prächtiges Schauspiel.

Im letzten Jahr feierte die Radolfzeller Adventshütte auf dem Seetorplatz als allabendlicher Treffpunkt zum Entschleunigen bei schöner Musik, Punsch und Glühwein eine gelungene Premiere. Der Zuspruch von den bewirtenden Vereinen, Schulen und Kindergärten sowie von den Besuchern war so groß, dass Aktionsgemeinschaft und Stadtmarketing das Angebot in diesem Jahr zu einem kleinen Adventsdorf ausbauen. Vom 1. bis 22. Dezember können sich die Besucher dort nach Feierabend täglich und an den Adventsamstagen in schöner Atmosphäre wärmen. Wer eher Ruhe und stille Besinnlichkeit vorzieht, dem sei ein Besuch des Radolfzeller Münsters ULF empfohlen, das wir in dieser Ausgabe mit seiner ganzen Glorie vorstellen. Für Kulturliebhaber bieten Konzerte und Ausstellungen ein umfassendes Unterhaltungs-

programm. Lassen Sie sich von dieser ganz besonderen Zeit in Radolfzell am Bodensee verzaubern.

Herzlichst Ihre Nina Hanstein
Geschäftsführerin
der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH



Impressum

'zeller Magazin: Das Magazin für Einheimische und Gäste der Stadt Radolfzell am Bodensee, Ausgabe 6/18, Erscheinungsweise 6 x jährlich, Auflage: 9.000 Exemplare

Herausgeber: Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Geschäftsführerin Nina Hanstein, Bahnhofplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee, Telefon 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de

Partner: Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell – METTNAU, Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V., Stadtwerke Radolfzell GmbH, Stadtverwaltung Radolfzell – Fachbereich Kultur, Wirtschaftsförderung

Anzeigen und Produktion: Labhard Medien GmbH, Max-Stromeyer-Str. 116, 78467 Konstanz, Telefon 07531/9071-0, verlag@labhard.de, www.labhard.de, Geschäftsführung: Steven Rückert

Redaktion: Marina Kupferschmid (Leitung), Nicola M. Westphal

RUDOLF: Rolf Zimmermann, www.poth-zimmermann.de

Satz und Gestaltung: hggraphikdesign Heidi Lehmann, 78315 Radolfzell-Möggingen

Druck: Krüger Druck+Verlag, Dillingen

Titelfoto: TSR GmbH | Harald Wochner

Texte und Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, wurden uns die Texte und Fotos freundlicherweise von den Projektpartnern zur Verfügung gestellt.

© 2018. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck mit Quellenangabe nur auf Nachfrage beim Verlag.

Inhalt

Editorial Inhalt Impressum	3
„Ein Haus voll Glorie ...“	4-5
Und immer wieder nach Brasilien	6-7
Leckere „Zibärte“	8-9
Radolfzeller Advent – eine ganz besondere Zeit	10-11
Radolfzeller Schokoladenmarkt:	
Eine Stadt hüllt sich in Schokolade	12-13
Es wird kuschelig ... Radolfzeller Adventsdorf	14
Swing, Rock & Pop in Uniform	15
Die Heimatliebe in den Herzen	16-17
Naturschutztage am Bodensee	18
Die METTNAU –	
das Gesundheitszentrum am Bodensee	19-24
Vortrag: Täter – Opfer – Zuschauer	25
Wirtschaftswunder. Bewegte Jahre in Radolfzell	25
30 Jahre Kabarett-Winter	26
Von Liebe und Heimatsehnsucht	27
Live-Erlebnis mit Gregor Meyle	27
Naturkunde auf dem Life-Pfad Untersee	28-29
Ein Macher auf der Überholspur	30-31
Stadtwerke Radolfzell – Verstehen Sie Gas?	32-33
Veranstaltungen November – Dezember 2018	34-37
Gewinnspiel Randnotiz RUDOLF	38

TAXISIMMEN ☎ Radolfzell 07732/ 3885



- Taxifahrten ● Flughafentransfer zu Festpreisen ● Krankenfahrten ● Fahrten zur Dialyse, Strahlen- und Chemotherapie
- Vorbestellservice ● 24-Stunden-Service

NEU! Rollstuhltaxi (kein Umsetzen erforderlich)

Tel. 07732/38 85 | Fax 07732/98 85 59-16 | taxi@taxi-simmen.de | www.taxi-simmen.de

„Ein Haus voll *Glorie* ...“



TEXT CHRISTOF STADLER FOTOS GUIDO MORIELL

Das Münster Unserer Lieben Frau mit seinem höchsten Kirchturm am See ist das Wahrzeichen Radolfzells und der Landschaft am Untersee. So wie es im bekannten Kirchenlied



„Ein Haus voll Glorie schauet, weit über alle Land ...“

anklingt, ist es ein doppeltes Wahrzeichen, architektonisch und geistig.

Wohl eine absolute Seltenheit ist es, dass eine Stadt noch das Grab ihres karolingischen Gründers, des hl. Radolts (gest. 847), aufweisen kann und dem sie auch seinen Namen verdankt. Ein Kupferstich aus dem barocken Wallfahrtsbuch von 1745 vermittelt anschaulich wegen welcher „Hailthumber“ das Münster gebaut wurde. Der Stich zeigt die „Gründungsszene“, Bischof Radolt von Verona kniet vor der Stadtsilhouette. Putti tragen den Schrein und die Zenobüste, die Reliquiare der Radolfzeller Schutzheiligen Theopont, Senesius und Zeno („Hausherren“) zu deren Ehren alljährlich am dritten Julisonntag das Hausherrenfest von Kirche und Stadt gemeinsam gefeiert wird.



Der Grundstein zum heutigen spätgotischen Münster wurde 1436 gelegt, welches gegen 1488 im Rohbau fertiggestellt worden sein dürfte. An die erste Innenausstattung erinnert eine Wandmalerei (um 1490) im südlichen Seitenschiff mit einer Passionsszene, die in die Bodenseelandschaft hinein versetzt wurde. Teile des Chorgestühls und des Münsterschatzes sind hingegen älter und zählen zu den wertvollen Kunstwerken im Bodenseeraum, darunter das kleine Bursa-Reliquiar oder das mit einer Faltkuppel ausgestattete Dreiturm-Reliquiar aus der Zeit um 1300. Ausdruck gelebten Glaubens sind neben dem zentralen Hausherrenschrein (15./16. Jh.) aber auch die erhaltenen Altäre späterer Epochen, so der in der bitteren Zeit des Dreißigjährigen Krieges (1632) entstandene Marienaltar aus der Werkstätte Zürn und der Rokokoaltar zu Ehren der heiligen Hausherren (1753), an dem Baumeister Johann Caspar Bagnato und Maler Joseph Spiegler zusammenwirkten. Die Hausherren werden hier wie die Heiligen Drei Könige inszeniert. Besonders eindrücklich wird diese Parallele mit der Suche nach dem Sinn des Lebens in der Weihnachtszeit, wenn die hundertjährige Krippe davor aufgebaut wird.



Im Chor scheint der neogotische Hochaltar (J. Eberle, Überlingen 1897) zum Himmel zu streben. Die durchaus qualitätsvollen Schnitzarbeiten beziehen sich auf das Marienpatrozinium der Münsterkirche. Kunstvollen Epitaphen zieren die Seitenschiffe und in zwei Nischen sind neben der Zeno-Büste (15. Jh.) auch alte Prozessionsfiguren und eine Pieta – wohl aus dem Kapuzinerkloster – zu entdecken.

Aus „ewigem Stein erbauet ...“ ist das Münster zwar nicht, aber dennoch lohnt sich die Begegnung mit den Spuren der Vergangenheit, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit.

Foto links: Der Münster-Hochaltar
Fotos rechts von oben: Putto, Hausherrenschrein,
Hausherrenaltar mit Weihnachtskrippe

FOTO CHRISTOF STADLER



FOTOS PRIVAT



Das „Dentomobil“, dem von außen nicht anzusehen ist, welche gute Ausstattung und Behandlungsmöglichkeiten es mit sich bringt.

Das Team Goller – Ritzi arbeitet Hand in Hand.

Und immer wieder nach Brasilien

Der Radolfzeller Zahnarzt Dr. Eberhard Ritzi engagiert sich im „Unruhestand“ in Südamerikas Armenvierteln.

„Tu Gutes und rede nicht drüber“ lautet eine Weisheit, die wohl bestens auf Eberhard Ritzi zutrifft. „Ich stehe nicht gerne in der Öffentlichkeit“. So lehnt er anfangs die Interviewanfrage vom „zeller magazin“ ab. Schließlich lässt er sich doch überzeugen, und spricht mit uns über sein ehrenamtliches Engagement in Brasilien.

Wir treffen uns in seinem Haus im Radolfzeller Ortsteil Stahringen. Münsterländer Asko und die alte Dackeldame Gila kündigen meinen Besuch mit lautem Gebell an. Eberhard Ritzi begrüßt mich, bittet mich in das urgemütliche Wohnzimmer und wirkt zunächst, als fühle er sich ein wenig unbehaglich, nun im Mittelpunkt des Gesprächs zu stehen. „Wissen Sie, ich präsentiere mich nicht gerne nach außen. Sonst hätte ich ja gleich in die Politik gehen können“, erklärt er und fährt dann versöhnlich fort: „Na, dann fragen sie mal, was sie fragen wollen.“

Beruf und Berufung

Eberhard Ritzi hatte 36 Jahre lang eine Zahnarztpraxis in Radolfzell. Seit sieben Jahren ist er Rentner, und zwar im „Unruhestand“. Denn seit dem Jahr 2012 reist er einmal jährlich nach Brasilien, um mittellose Menschen zahnmedizinisch zu versorgen. Auf die Frage, warum er das mache, überlegt er eine Weile, zuckt die Schultern und sagt schließlich: „Beruf kommt von Berufung. Ich wusste schon früh, dass ich Zahnarzt werden wollte und habe den Beruf die ganzen langen Jahre gerne ausgeübt. Außerdem bin ich als alter Pfadfinder froh, wenn ich Gutes tun kann. Warum also nicht im Rentenalter die Leidenschaft zum Beruf mit der Hilfe für Menschen verbinden?“ Als er seine Radolfzeller Zahnarztpraxis an seinen damaligen Assistenten übergab und in die Rente eintrat, sei es sein guter Freund und Berufskollege Walter Goller gewesen, der ihn auf das Hilfsprojekt „Aktionsgemeinschaft Zahnarztthilfe in Brasilien“ aufmerksam machte. „Walter und ich kennen uns schon so lange, haben schon etliche Segeltörns in der ganzen Welt miteinander gemacht und sind gut befreundet. Unser Einsatz für den Verein ist unser gemeinsames Projekt im Rentenalter“, erzählt Eberhard Ritzi und lächelt. Bisher waren die Freunde schon in mehreren Regionen Brasiliens tätig. Unter teils

widrigen Umständen, in einem umgebauten Laster der ehemaligen DDR-Volksarmee, dem „Dentomobil“, praktiziert das Team Ritzi-Goller zusammen mit anderen Ärzten aus Deutschland. Die Organisation und die Zusammenstellung der Patientenlisten übernimmt dabei ein Zahnarztkollege vor Ort. Unterstützend sind manchmal Zahnarztthelferinnen bei der Behandlung mit dabei, die teils „mehr recht als schlecht“ ausgebildet seien, so Ritzi. Bis zu 50 Patienten täglich erfordern einen Arbeitseinsatz von morgens früh bis in den Abend hinein. Die meisten der Patienten leiden unter schwerem kariösen Befall und Entzündungen mit pochenden Schmerzen. „Wir können alles, außer Röntgen“, so Eberhard Ritzi. „In vielen Fällen müssen wir die Zähne ziehen, aber die Menschen sind froh, dass wir ihnen die Schmerzen nehmen können.“ Die Dankbarkeit, die ihnen entgegengebracht werde, sei groß, erzählt er. Ein Blick, ein Händedruck, ein dankbares Lächeln. Einmal habe ihm jemand, obwohl er selbst kaum etwas zu essen hatte, als Dank ein gerupftes Huhn gebracht. „Eine rührende und großartige Geste“, erinnert sich der Zahnarzt.

Gegen soziale Ungerechtigkeit

Die Kluft zwischen Arm und Reich ist in Brasilien groß. Die Strände strotzen vor gestählten Körpern, prallen Hintern, vollen Brüsten, flachen Bäuchen und Sixpacks – das meiste davon ist aber nicht „Gottgegeben“ oder das Resultat harten Trainings, sondern das Ergebnis der ästhetisch-plastischen Chirurgie. Das Land am Zuckerhut liegt bezüglich durchgeführter Schönheitsoperationen weltweit ganz weit vorne. Anders sieht es in den Ghettos aus, dort haben die Menschen nicht ansatzweise das Geld für die medizinische Grundversorgung, für eine dringend notwendige Zahnbehandlung. „Ungerechtigkeit und Unehrllichkeit, das sind Dinge, die mich am meisten nerven“, sagt Eberhard Ritzi kopfschüttelnd. „Die Reichen lassen sich liften und die Armen leiden an Schmerzen.“ Und gegen diese soziale Ungerechtigkeit in Brasilien möchte er seinen Beitrag leisten. Auf die Frage, wie lange er das Hilfsprojekt noch begleiten möchte, sagt er: „Walter Goller ist mittlerweile 78 Jahre, ich bin 72. Für mich ist klar, dass es uns dort nur als Team geben wird. Und solange das möglich ist, bin ich dabei.“



DR. EBERHARD RITZI, geboren 1946 in Radolfzell, absolvierte nach dem Abitur einen dreijährigen Dienst bei der Bundeswehr, ehe er in Tübingen Zahnmedizin studierte. 36 Jahre lang hatte er seine Arztpraxis in der Radoldusstraße in Radolfzell. Eberhard Ritzi hat einen Sohn und lebt mit seiner Frau und seinen zwei Hunden in Radolfzell-Stahringen. Neben der Jagd und täglich ausgedehnten Spaziergängen mit den Hunden widmet er sich vor allem seiner großen Leidenschaft, dem Segeln.

TEXT UND PORTRÄTFOTO NICOLA M. WESTPHAL



Edle Brände halten eine aussterbende Wildpflaumensorte am Bodensee am Leben. Eine Liebeserklärung der besonderen Art.

„Zibärtle“ werden sie von den Einheimischen liebevoll genannt, die schlehengroßen Wildpflaumen, die an struppigen Bäumen wachsen und fast ausschließlich noch am Bodensee und in den Mittelgebirgslagen des Schwarzwaldes zu finden sind. Längst wäre ihre Art ausgestorben, ließen sich aus den aromatischen grünlich-gelben, leicht violett schimmernden Früchtchen nicht feine Brände gewinnen. Ähnlich wie Mirabellen sehen die Früchte des Zibartenbaumes aus, nur sind sie sehr sauer. „Aber zum Brennen sind sie hervorragend. Wenn man sie mit anderen Bränden aus Steinobst vergleicht, haben sie im Glas eine ganz eigenständige Aromatik, die sanfte Marzipan – und Bittermandeltöne hervorbringt und diesen Brand zu einer regionaltypischen Spezialität macht“, so Hans Rebholz, der auf seinem Weingut im Radolfzeller Ortsteil Liggeringen auch Edelbrände herstellt.

Die Bäume von Hans Rebholz im Liggeringer Dettelbach hängen in diesem Jahr so voll wie nie, die Äste biegen sich nach diesem Traumsommer unter der Last der prallen Früchte. Der Anblick der Zibartenbäume, die hier wie in einem Hain wachsen, ist eher ungewöhnlich. Der Winzer hat sie erst in den neunziger Jahren gepflanzt, um das kulturelle Erbe zu erhalten. Hingegen sind die selten gewordenen, durch Überalterung vom Aussterben bedrohten Bestände, wie sie in Liggeringen Richtung Sportplatz und in Möggingen am Sonnenhang Richtung Dürrenhof vorkommen, eher verstreut in der Landschaft zu finden. Diese Sorten reifen bereits Ende August, Anfang September. Hans Rebholz, der seit über 35 Jahren Zibarten brennt, hat sich bewusst für die spätreifenden „Kriecherle“ entschieden, die erst Mitte November, Anfang Dezember geerntet werden. Dies nicht nur aus organisatorischen Gründen, damit sich die aufwändige Ernte nicht mit der Weinlese überschneidet, sondern weil diese Zibarten-Art als Destillat durch ein unverwechselbares Aromenspektrum besticht. Erst recht eine Spezialität für Brände-Liebhaber.

Dass das Zibärtle eine Rarität ist, die von den Wirten am See oftmals erst auf Nachfrage angeboten wird, liegt daran, dass wenig hergestellt wird. Die ohnehin knapp gehandelten, begehrten Zibarten enthalten z.B. im Vergleich zu Süßkirschen wenig Zucker, der sich zu Alkohol vergären lässt. „In diesem Jahr mit viel Sonne wird es mehr geben“, ist Hans Rebholz sicher. Bis es aber soweit ist, hat er noch jede Menge Arbeit. Die kleinen wilden Pflaumen mit dünner Schale sind sehr mühsam zu ernten und dürfen gar nicht erst ins Gras fallen. Das wertvolle Gut wird deshalb bei der Ernte von Tüchern aufgefangen. Danach verliert Hans Rebholz keine Zeit. Denn sobald die Zibarten vergoren sind, muss er ans Brennen gehen, um das volle Aroma und die Qualität für diese anspruchsvolle Obstbrand-Spezialität zu erhalten.

TEXT UND FOTOS **MARINA KUPFERSCHMID**

Edelbrand zu gewinnen!

siehe Seite 38

Leckere „Zibärtle“



Der Zibartenschnaps (Zibärtle) ist eine regionaltypische Spezialität. Hans Rebbholz prüft den Reifegrad der Zibarten, die Bäume hängen so voll wie nie ...

Radolfzeller Advent – eine ganz besondere Zeit



Wie in jedem Jahr verabschiedet man den Sommer nur ungern und mag sich noch gar nicht so richtig vorstellen, wie es kühler und dunkler wird. Und manche stellen dann beinahe erschreckt fest, dass Weihnachten gar nicht mehr fern ist und der fast schon sprichwörtliche Vorbereitungsstress beginnt. In Radolfzell hingegen ist das eine Zeit, auf die man sich freuen darf, denn die Stadt wird zu einem stimmungsvollen Ort, der im Advent eine wunderbare Mischung aus besinnlichem Erlebnis und entspanntem Einkauf bietet.

TEXT BARBARA BURCHARDT FOTO GERALD JARAUSCH

Diese besondere Atmosphäre verdankt Radolfzell zum einen der innerstädtischen Struktur und Architektur, zum anderen tragen viele Akteure zu einem Programm bei, das Inspiration, Miteinander und gelegentliches Innehalten gleichermaßen ist. Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH und die Aktionsgemeinschaft Radolfzell sorgen gemeinsam dafür, dass es in der adventlichen Zeit im Städtle eine Menge zu erleben gibt.

Bereits am 22. November findet für drei Tage auf dem **Seetorplatz** der **Radolfzeller Schokoladenmarkt** statt, größer als im letzten Jahr und mit einem Rahmenprogramm, das zum Mitmachen einlädt und noch dazu besonders lecker sein wird.

Im letzten Jahr hat sie das erste Mal ihre Türen geöffnet und auf Anhieb begeistert: die **Radolfzeller Adventshütte** auf dem **Seetorplatz**. Und weil sie so gut angenommen wurde, baut die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH das Angebot zu einem heimeligen **Adventsdorf** aus. Ab 1. Dezember, dem ersten Adventssamstag, ist es dann wieder soweit und der kleine feine Treffpunkt inmitten eines eigens installierten Tannenwäldchens lädt täglich bis zum 22. Dezember von 16 bis 20 Uhr und samstags von 11 bis 20 Uhr zum Verweilen ein.

Mitten auf dem Radolfzeller Marktplatz, vor der Kulisse des Münsters, bekommt der **Radolfzeller Christbaum** ab diesem Jahr einen neuen Standort. In feierlicher Stimmung und mit musikalischer Umrahmung wird der festlich geschmückte Baum am Samstag, 1. Dezember, um 16.30 Uhr erstmals leuchten, um den Start in den Radolfzeller Advent zu feiern.

Am vorletzten Samstag vor Weihnachten, dem 15. Dezember, bietet sich für alle, die noch keinen Christbaum haben, die perfekte Gelegenheit. Die Radolfzeller Adventshütte wird zum Hot Spot für alle Baumliebhaber. Neben Weihnachtsbäumen zum Kauf finden stündlich **Christbaumversteigerungen** für einen guten Zweck statt, wie gewohnt mehr als unterhaltsam durchgeführt vom Allroundtalent Michael Fleiner, der seinem Ruf als Hobby-Auktionator alle Ehre machen wird.

Eine weitere Besonderheit in der Zeller Innenstadt ist in dieser Zeit die **Weihnachtsbeleuchtung**. Es begann alles im Jahr 2013, als die Aktionsgemeinschaft für ihren „Kulinarischen Abendmarkt“ mit dem Stadtmarketingpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde und als Preis den Grundstock der heutigen einheitlichen Illumination gewann. Was bis dato nur auf Initiative einzelner Händler beleuchtet wurde, sollte nun von Jahr zu Jahr wachsen und am Ende die gesamte Innenstadt in der Adventszeit in einem festlichen Licht erstrahlen lassen. Also machten die Aktionsgemeinschaft, die Stadtverwaltung, die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, die örtlichen Stadtwerke und zahlreiche engagierte Sponsoren gemeinsame Sache und starteten mit einer neuen und einheitlichen Beleuchtung von rund 30 Bäumen in der Innenstadt. „Was so schön anmutet, hat selbstredend seinen Preis für Ersatz- und Neuanschaffungen sowie für



“ Helfen Sie mit, dass Radolfzell weihnachtlich erstrahlt! ”

e-mail akg-radolfzell@t-online.de

Sparkasse Hegau-Bodensee · Kontoinhaber Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V.

IBAN DE04 6925 0035 0004 0818 08 · BIC SOLADES1SNG

Die Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V. sagt Danke.

Am selben Tag steht in Radolfzell wieder alles im Zeichen von „Hörens-wertem“ rund um die vorweihnachtliche Zeit. Unter dem Motto „**Advent für die Ohren**“ geben verschiedene Chöre ihr entsprechendes Repertoire zum Besten.

Und vom 6. bis 9. Dezember findet dann endlich wieder der zauberhafte **Radolfzeller Christkindlemarkt** statt. Er ist und bleibt einer der schönsten der Region – klein und fein mit Klasse statt Masse. Vier stimmungsvolle Tage in idyllischem Ambiente, mitten im Herzen der Stadt. Besucher aus nah und fern dürfen sich über das individuelle Angebot auf dem Zeller Marktplatz freuen, das seit jeher auf die besondere Mischung aus echtem Kunsthandwerk und kulinarischen Genüssen auf überschaubarer Fläche setzt. Und genau das macht ihn so einmalig.

die fachmännische und sichere Anbringung und Demontage, so dass die Erweiterung neben den Etats von Aktionsgemeinschaft und Stadt auch immer vom Engagement weiterer Sponsoren abhängt. Wir freuen uns, wenn wir die Akteure in der Innenstadt und begeisterte Unterstützer zum Mitmachen motivieren können, damit sich unsere Stadt weiterhin in ihrem besten Licht zeigen kann“, so Helmut Schütz, 1. Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V.

Weitere Informationen und Details zum Radolfzeller Advent finden Sie unter www.herzlich-einkaufen.de



Zweirad MEES bei Reparatur Leihrad kostenlos www.zweirad-mees.de

Großer Fahrradverleih!

Inh. Bertram Pausch · Höllturmpassage 1 · Radolfzell · Tel. 07732-2828

Mo bis Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr

Verkauf · Verleih · Reparatur

Joos

Über 8.000 (€)-Bikes am Lager

www.fahrradlagerverkauf.com

Zweirad Joos GmbH & Co.KG | Schützenstr. 11 + 14 | 78315 Radolfzell | Fon. 07732 / 823680

Eine Stadt hüllt sich in SCHOKOLADE

Nur wenige können ihr widerstehen, manche sind ihr völlig erlegen: der süßen Sünde Schokolade. Ein Grund mehr für Radolfzell am Bodensee, einmal im Jahr auf die große Verführung zu setzen und sich von der Schokoladenseite zu zeigen.

Vom **22. bis 24. November** dreht sich beim Radolfzeller Schokoladenmarkt wieder alles um das Thema Schokolade. Die dritte Auflage des Marktes lädt die Besucher ein, in gemütlicher Atmosphäre Gaumenschmeichler aus der Kakaobohne zu genießen und sich bereits am Wochenende vor dem ersten Advent auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen.

Auf dem Seetorplatz zwischen Bahnhof, Stadtmuseum und Münster präsentieren zahlreiche Aussteller ausgefallene Kakaospezialitäten und Schokoladenkreationen: Von handgerollten Pralinen und Schokotrüffeln über buntverzierte Schokoküsse, weihnachtliche Baumkuchen, Schokofrüchte aus der „Schokokanone“, filigrane Naschereien als originelle Schmuckstücke modelliert, Schokoladennudeln bis hin zu heißer Schokolade mit oder ohne Likör. Auch laktose-, gluten- und zuckerfreie Schokolade ist im Angebot, ebenso wie Carob-Schokolade, die anstelle von Kakao aus den Früchten des Johanniskrautbaumes gewonnen wird. Wer nach all den süßen Köstlichkeiten eine deftige Abwechslung sucht, wird auf dem Schokoladenmarkt ebenfalls fündig, zum Beispiel am Stand des NaturFreundehauses Bodensee, wo Burger angeboten werden, natürlich mit Schokolade verfeinert.

Workshops zum Schokoladenmarkt

Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH organisiert dazu wieder ein passendes Rahmenprogramm mit Workshops und Verkostungen. Die Teilnehmer können selbst Pralinen herstellen oder edle Whiskys in Kombination mit Schokolade probieren. Im Workshop des Stadtmuseums werden auf Grundlage alter Apothekerrezepte süße Stärkungsmittel hergestellt.

Details zu den Schokoladen-Workshops werden rechtzeitig auf www.radolfzell-tourismus.de/schokoladenmarkt veröffentlicht.

Stadtführung zum Schokoladenmarkt

Wussten Sie schon, dass die Schwarzwälder Kirschtorte in Radolfzell erfunden wurde? Und dass Radolfzell bereits seit dem Jahr 1100 das Marktrecht besitzt? Die Stadtführung „Mit Geist, Leib und Seele“ kombiniert Wissenswertes aus der Radolfzeller Stadtgeschichte mit Geschichten und Traditionen rund um die kulinarischen Besonderheiten der Region – süßer Ausklang auf dem Schokoladenmarkt inklusive. Die Stadtführung findet am **Donnerstag 22. und Freitag 23. November** jeweils um 17 Uhr statt. Tickets zu 10 Euro/ermäßigt 8 Euro sind in der Tourist-Information Radolfzell erhältlich



FOTO GRAFVISION/FOTOLIA



**Informationen und Anmeldung
zu Stadtführungen und Workshops:**

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH
Bahnhofplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee
Tel. 07732/81-500
info@radolfzell-tourismus.de, www.radolfzell-tourismus.de

TEXT UND FOTOS TSR GMBH | MARINA GNIRSS



Es wird kuschelig ...

TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTO FOTOLIA©DRUBIG-PHOTO

Da kommt Vorweihnachtsfreude auf:
Die Radolfzeller Adventshütte wird in ihrem zweiten Jahr
zu einem kleinen, stimmungsvollen
Adventsdorf ausgebaut.

Eine bessere Premiere hätte man sich im vergangenen Jahr nicht wünschen können. Allabendlich füllte sich der Seetorplatz vor dem Stadtmuseum mit vielen Menschen, die sich nach Feierabend an der schönen Atmosphäre rund um die neue Adventshütte wärmten. Vereine, Kindergärten und Schulen verkauften in der weihnachtlich geschmückten Hütte Punsch, Glühwein, ein besonderes Weihnachtsbier und Waffeln. Inmitten eines kleinen Tannenwäldchens bei stimmungsvoller Musik luden Stehtische zum Verweilen ein und für die Wochenenden organisierten Aktionsgemeinschaft und Stadtmarketing ein schönes Adventsprogramm. Auf Antrieb ein Treffpunkt für alle Generationen.

„Der Zuspruch sowohl von den Besuchern als auch von den bewirtenden Institutionen war so groß, dass wir dieses Jahr das Angebot erweitern“, kündigt Nina Hanstein, Geschäftsführerin der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, an. Neben der **Adventshütte vom 1. bis 22. Dezember** werden hier weitere Hütten mit herzhaften und süßen Speisen sowie Kunsthandwerk aufwarten. Zusätzlich zur Adventshütte, in der wieder Vereine,

Schulen und Kindergärten bewirten, wird es außerdem eine so genannte „Zwergenhütte“ geben. Während die Erwachsenen in der Adventshütte Glühwein, Punsch und Weihnachtsbier verkaufen, können Kinder in der Zwergenhütte ihr Selbstgebasteltes oder -gebackenes anbieten. Auf einer Aktionsfläche sind verschiedene Programmpunkte geplant, etwa Mitmachaktionen für Kinder, Lesungen und Chorsingen im Rahmen der Veranstaltung „Advent für die Ohren“ am 1. Dezember, Nikolausbesuch am 6. Dezember sowie die **Christbaumversteigerung am 15. Dezember**. Der ganze schöne Weihnachtszauber zwischen Tannenbäumen und Strohhallen kann an gemütlichen Krippenstehtischen genossen werden. Ganz sicher ist: Ein Besuch in Radolfzell lohnt sich!

Das Adventsdorf ist montags bis freitags von 16 bis 20 Uhr und samstags von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Das Rahmenprogramm ist in der Broschüre „Radolfzeller Advent“ enthalten, die Mitte November erscheint und bei der Tourist-Information sowie in den Geschäften ausliegt.

Weitere Informationen unter www.radolfzell-tourismus.de

TÄGLICH MARKT IN RADOLFZELL
da kauf ich „natürlich“ 

Landwirtschaftliche Produkte aus der Region
Auch als Geschenk oder Souvenir

BAUERNMARKT
Bahnhofstraße 5 - Radolfzell

MIETEN SIE DIE ZUKUNFT!
100 % ELEKTRISCH ... DER NEUE RENAULT ZOE



RENAULT ZOE

Sondertarife für Urlaubsgäste
z.B. Renault Twingo
Tagespauschale
inkl. 100 km € 49,-
Wochenendpauschale
inkl. 1000 km € 109,-
Erfahren Sie die schöne
Umgebung mit einem
Mietwagen von uns.

Autovermietung
BLENDER

Rufen Sie uns an und reservieren Sie Ihren Wunschtermin.
Tel. 077 32-98 27 73 oder mail dialog@autohaus-blender.de

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Strabe 6 · 78315 Radolfzell

Swing, Rock & Pop in Uniform

Bürgerstiftung Radolfzell holt Big Band der Bundeswehr ins Milchwerk

Mittwoch
12. DEZ.
20 Uhr
**MILCHWERK
RADOLFZELL**



FOTO BIG BAND DER BUNDESWEHR

Die Big Band der Bundeswehr ist ein ungewöhnliches Show- und Unterhaltungsorchester. Es gibt kein zweites dieser Art, das mit einer hochmodernen, multimedial aufbereiteten Bühnenshow durch Deutschland und die Welt reist.

Alle Instrumentalisten sind in ihren Fachgebieten erstklassige Solisten und Absolventen der renommiertesten Kunsthochschulen für moderne Unterhaltungsmusik. Mit der Big Band der Bundeswehr erlebt man Show- und Unterhaltungsmusik mit Überraschungen und Emotionen, Spezialeffekten und greifbarer Spielfreude.

Die Bürgerstiftung Radolfzell fördert auf lokaler Ebene gemeinnützige Projekte verschiedener Art. Sie hat die Big Band für einen Auftritt am 12. Dezember im Radolfzeller Milchwerk engagiert.

KONZERT MIT SWING, ROCK & POP

Mittwoch, 12. Dezember, 20 Uhr, Milchwerk Radolfzell

TICKETS IM VORVERKAUF sind hier erhältlich:

Buch Greuter Radolfzell
Schützenstraße 11 · Tel. 07732/940899-0
radolfzell@buch-greuter.de

G BUCH GREUTER
AUSWAHL ENTSPANNUNG ATMOSPHERE
BUCHGENUSS SERVICE LESEPASS

Buch Greuter Radolfzell
Schützenstraße 11
78315 Radolfzell
Tel. 07732-940899-0
radolfzell@buch-greuter.de

Buch Greuter Singen
Hegestraße 17
78224 Singen
Tel. 07731-8169-0
mail@buch-greuter.de

Buch Greuter Tuttlingen
Bahnhofstraße 24
78532 Tuttlingen
Tel. 07461-9025-0
tuttlingen@buch-greuter.de

www.buch-greuter.de die Welt des Lesens neu entdecken

Margrit Pomrehn
Schmuckunikate
Seestraße 41
78315 Radolfzell

www.mp-schmuckatelier.de



Die Heimatliebe

Heimat ist mehr als ein Ort. Heimat bedeutet auch lebendiges Brauchtum und gelebte Kultur. Dafür steht die Trachtengruppe Alt Radolfzell, die engagiert die Bindung an die Heimat erhält und vertieft.

Sie sind immer wieder eine Augenweide. Die Trachtengruppe Alt Radolfzell repräsentiert ein Stück Zeller Tradition und ist Visitenkarte der Stadt Radolfzell am Bodensee bei fast allen öffentlichen Anlässen. Dass sie heute im 21. Jahrhundert mit einer stattlichen Zahl von 120 aktiven Mitgliedern ein lebendiger Teil von Radolfzell ist, hat sie dem früheren Pfarrer Hermann Sernatinger zu verdanken und einigen Radolfzeller Familien, die ihre gelebte Tradition über Generationen weitergegeben haben. Zu seinem 25. Priesterjubiläum 1919 brachte der Radolfzeller Bürgersohn, der Pfarrer im Schwarzwald war, einige Trachtenträgerinnen in seine Heimat mit. Da entsannen sich auch die Radolfzeller ihrer einst so gern getragenen kostbaren Festtagstracht, die in Zeiten des Aufbruchs ins 19. Jahrhundert auf den Speichern verschwunden war. 1921 rief er die Trachtengruppe „Alt Radolfzell“ ins Leben. 1926 zur

1100-Jahr-Feier der Stadt waren erstmals wieder Frauen und Männer in einheimischen Trachten zu bewundern, die nach den vorhandenen Überlieferungen gefertigt wurden.

Die Tracht der Frauen besteht aus einem Kleid, das am Hals in einer Falbel, einer weißen Halsrüsche, endet. Über dem Rock in gedeckten Farben wird eine glänzende Schürze getragen. Die Schultern ziert ein so genanntes Mailänder Tuch. Glanzstück der Tracht ist die goldene Radhaube, wie sie früher von den vermögenden Bürgerfrauen und Patrizierinnen getragen wurde. Zu den Accessoires gehören weiße, gehäkelte Handschuhe, ein Pompadour, Korallen- oder Granatschmuck.

Die Männertracht setzt sich aus weißen Kniebundstrümpfen,



in den *Herzen*

Schnallenschuhen, einer geblühten Weste und einem dunklen Bratenrock zusammen. Der Dreispitz, die typische Kopfbedeckung des 18. Jahrhunderts, ergänzt die Tracht des vornehmen Bürgers. Unverändert ist auch der Auftrag der Radolfzeller Trachten geblieben. „Bewahrung des heimischen Brauchtums, Tracht, Lied und Mundartgedicht ist unsere Aufgabe“, so der Leitsatz.

Früher war das Trachtentragen ein Privileg alteingesessener Bürgerfamilien. Von vielen heutigen Mitgliedern waren schon die Großeltern oder Eltern bei den Trachten. „Noch bis vor wenigen Jahrzehnten waren Neuaufnahmen in die Trachtengruppe eigentlich nur für gebürtige Radolfzeller vorgesehen“, erinnert sich Vorstandsmitglied Gabriele Weidele, die der Trachtengruppe seit über 50 Jahren angehört. „Solche Aufnahmebedingungen können wir uns schon lange nicht mehr leisten. Wir brauchen Nachwuchs, um den Weiterbestand des Vereins zu sichern, macht der Vorsitzende Wolfgang Weidele deutlich. Die Anschaffung der kostbaren Tracht ist eine Investition, die sich viele nur schwer leisten können. Für Jugendliche und Kinder gibt es deshalb Trachten zu leihen. Im ersten Augenblick denkt keiner an Nachwuchsprobleme,

sieht man die fröhliche Kinderschar bei den wöchentlichen Treffen, wo überlieferte historische Volkstänze wie der Schustertanz, der Müllertanz oder „Bonjour Josephine“ eingeübt werden. Seit 2005 kümmert sich Romy Bromma intensiv um die Nachwuchsarbeit, unterstützt von Martina Burger. Ihnen ist es wichtig, das Ursprüngliche der geschichtsträchtigen Stadt mit Spaß weiterzugeben, damit es gelingt, die Kinder schon früh für Brauchtum und Heimat zu sensibilisieren. Dazu gehört auch das Lernen von Radolfzeller Mundartgedichten aus einem Versbüchlein von Hermann Sernatinger. „Das ist für manche Kinder wie das Erlernen einer Fremdsprache, aber sie wollen es“, lacht Romy Bromma.

Wo immer die Trachtengruppe Alt Radolfzell auftritt, erntet sie große Komplimente. Es lohnt sich, bei den zahlreichen Festivitäten der Stadt dabei zu sein. Eine tragende Rolle wird die Trachtengruppe an den Heimattagen 2021 spielen, die in Radolfzell am Bodensee stattfinden werden.

TEXT MARINA KUPFERSCHMID

FOTOS KUHNLE & KNÖDLER, TRACHTENGRUPPE ALT RADOLFZELL

3. - 6. Januar 2019

NATURSCHUTZTAGE am Bodensee

TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTO MAX GRANITZA

Seit über 40 Jahren ist Radolfzell Treffpunkt für die großen Naturschutztage am Bodensee. Vom 3. bis 6. Januar geht es um wirtschaftliches Handeln im Sinne des Naturschutzes, Förderung und Nutzen von Biodiversität, zukunftsfähige Landwirtschaft und den Wolf in Baden-Württemberg.

NABU und BUND veranstalten Anfang Januar zum 43. Mal die Naturschutztage am Bodensee, die größte regelmäßig stattfindende Naturschutztagung im deutschsprachigen Raum. Die Umweltverbände laden vom 3. bis 6. Januar alle im Naturschutz haupt- oder ehrenamtlich Aktiven sowie alle Interessierten ein, sich vier Tage lang über zentrale Themen des Natur- und Umweltschutzes zu informieren und auszutauschen. Veranstaltungsort ist das Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk in Radolfzell. Wirtschaftliches Handeln im Sinne des Naturschutzes prägt den ersten Thementag am 3. Januar. Prof. Dr. Dr. Martin Gorke von der Universität Greifswald referiert über den Eigenwert der Natur und stellt sich der Frage, warum wir die biologische Vielfalt schützen sollen. Gitta Walchner stellt das nachhaltige Wirtschaftsmodell, die Gemeinwohl-Ökonomie, vor. Dr. Stefan Rösler, selbständiger Berater und Geschäftsführer der Flächenagentur Baden-Württemberg, berichtet über ganz konkrete Aktivitäten der Wirtschaft zum Erhalt der biologischen Vielfalt.

An den zwei folgenden Tagen widmet sich die Veranstaltung zentralen Fragen des klassischen Naturschutzes. Tagesthemen sind „Förderung und Nutzen von Biodiversität“ sowie „Zukunftsfähige Landwirtschaft“ mit Referaten etwa zur modernen Tiertelemetrie oder solidarischen Landwirtschaft.

Am letzten Tag, den 6. Januar, geht es um die Rückkehr des Wolfes nach Baden-Württemberg. Neben Dr. Andre Baumann, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, sprechen der NABU-Landesvorsitzende Johannes Enssle und die Geschäftsführerin des Landesschaftzuchtverbandes, Anette Wohlfarth. Nach den Eingangsstatementen moderiert Aita Koha vom SWR eine Diskussions- und Fragerunde mit den Referentinnen und Referenten. An den Nachmittagen am Freitag, 4. Januar und Samstag, 5. Januar, bieten NABU und BUND zudem rund 30 Seminare, Exkursionen und Workshops an.

Anmeldung und detailliertes Tagungsprogramm unter www.naturschutztage.de



Bio-Restaurant · Café · Bio-Catering

Löwengasse 22
am Gerberplatz
78315 Radolfzell
Telefon: 07732-130 50 62
Mobil: 0175-634 68 87

info@biocatering-safran.de
www.biocatering-safran.de

Werksverkauf

Dienstag, Donnerstag und Freitag
09.00 Uhr – 12.00 Uhr
13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Säfte mit Stil

Ab Sofort mit erweitertem Sortiment

Schlör Bodensee-Fruchtsaft GmbH & Co. KG
Eisenbahnstr. 20 · 78315 Radolfzell am Bodensee · www.schloer.de



IN DIESER AUSGABE MIT FOLGENDEN THEMEN:



Pflegedienst der METTNAU



Pilates & Powerhouse



Nährwerte des Mehls

TEXT NICOLA M. WESTPHAL FOTOS METTNAU | ACHIM MENDE | NICOLA M. WESTPHAL

Herzlich Willkommen auf der METTNAU

Auf der Radolfzeller Bodensee-Halbinsel Mettnau liegt eines der bedeutendsten und traditionsreichsten Zentren für Bewegungstherapie in Deutschland. Die METTNAU.

Das Behandlungskonzept der Präventions- und Rehabilitationseinrichtung beruht auf dem Zusammenspiel körperlicher Aktivität, Entspannung, seelischer Balance und gesunder Ernährung.

Vorwiegend werden Herz-Kreislauf-Erkrankungen, orthopädische Befunde sowie die Folgen psychischer Belastung behandelt. Ebenso gehören aber auch die Diagnostik und Therapie von Stoffwechselerkrankungen wie beispielsweise Übergewicht, Fettstoffwechselstörungen oder Diabetes mellitus zum Behandlungsspektrum.

Sport – stationär und ambulant

Nach einer eingehenden ärztlichen Untersuchung erstellt das Ärzte- und Therapeuten-Team für jeden Gast einen persönlichen Therapieplan. Kompetente Fachkräfte aus den Bereichen Sportmedizin und Physiotherapie begleiten den Gast und motivieren ihn zur Teilnahme an

dem vielfältigen und abwechslungsreichen Sportangebot, das ebenso zu Wasser wie auch zu Lande Spaß macht. Das ambulante Therapiezentrum der METTNAU bietet außerdem unterschiedliche Kurse an wie zum Beispiel Pilates, Balori, Beckenbodentraining oder Aqua-Cycling.

Ernährung und Entspannung

Das Team der Ernährungsberatung unterstützt die Gäste mit wertvollen Tipps rund um eine gesunde und ausgewogene Ernährung, die direkt in der Lehrküche in die Praxis umgesetzt werden können. Die Seele baumeln lassen kann man bei wohltuenden Massagen und Entspannungsübungen, die zu innerer Ruhe und seelischer Balance führen.

DIE METTNAU: Sechs Jahrzehnte Erfahrung und Ihr kompetenter Begleiter für den Beginn in eine körperbewusste, gesunde Lebensführung.

METTNAU Medizinische Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell
Strandbadstraße 106
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/151-0

Reservierungsanfragen:
Telefon 07732/151-810
info@mettnau.com
www.mettnau.com



QUALITÄTSVERBUND GESUNDHEIT
Gemeinsam für die beste Reha.

Das Pflegedienst-Team der METTNAU



Sie sind nah dran am Patienten und tragen eine große Verantwortung. Ihr Aufgabengebiet ist ebenso anspruchsvoll wie vielschichtig und bedarf in den fünf Einrichtungen der METTNAU unterschiedlicher Anforderungen.

DAS TEAM DES PFLEGEDIENSTES.

Die Pflegedienstleitung

Seit dem 1. Januar 2018 gibt es auf der METTNAU eine Veränderung in der Leitung des Pflegedienstes. Nachdem die ehemalige Leitung, Hannelore Setik, zum 31. Dezember 2017 nach 40 Jahren Betriebszugehörigkeit zur METTNAU in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, übernahm Norbert Ludewig das Pflegedienst-Team. Als wir uns zum Interviewtermin treffen, klingelt sein Handy. Ja, der Patient brauche noch eine Infusion. Nein, nach der Patientin im Nachbarzimmer habe er noch mal geschaut, es sei alles ok. „Entschuldigung“, sagt er, wendet sich mir zu, führt mich in sein Büro und bietet mir einen Sitzplatz und etwas zu trinken an. An den Wänden hängen Dienstpläne und farbige Tabellen, neben dem Computer stehen große Ordner. „Im Großen und Ganzen bin ich für die Organisation und Koordination der Pflege zuständig“, beschreibt er sein Tätigkeitsfeld. „Aber so genau kann man das Aufgabengebiet gar nicht definieren. Es ist jeden Tag anders.“ Bei Norbert Ludewig laufen alle Fäden zusammen, die den Pflegedienst betreffen. Er erstellt Dienst- und Urlaubspläne, ist Ansprechpartner und Koordinator für die Pflegekräfte und arbeitet mit vielen verschiedenen Berufsgruppen zusammen. Seine Arbeit beginnt für die Patienten oft schon, ehe diese auf der METTNAU ankommen. Er führt die pflegerische Aufnahmeindikationsprüfung durch, setzt sich dafür mit den Sozialdiensten oder direkt mit den Patienten der überweisenden Kliniken in Verbindung und fragt den Pflegestatus und die Diagnosen ab. Gemeinsam mit dem Chefarzt wird entschieden, ob die METTNAU für den Patient die geeignete Klinik ist. Vor Ankunft der Patienten organisiert er, wenn notwendig, Transporte oder individuell benötigtes medizinisches Material. Er ist ihr Ansprechpartner und begleitet sie während Ihres Aufenthaltes auf der METTNAU.

Das Pflegedienst-Team

Auch wenn ein Patient nach der „Schwester“ ruft, seit Januar 2004 gibt es die Berufsbezeichnung „Krankenschwester“ nicht mehr. Die Berufsbezeichnung wurde in Gesundheits- und Krankenpfleger/in geändert, denn mit dieser Berufs- und Ausbildungs-

bezeichnung wird das erweiterte Aufgabenspektrum in Richtung Gesundheitsvorsorge und Beratung zur Geltung gebracht. Die Pflegefachkräfte sind das Bindeglied zwischen Patient und Arzt, betreuen die Gäste und Patienten, schreiben EKGs und leiten gemeinsam mit den Sporttherapeuten die Patientengruppe beim Ergometer-Training. In der Werner-Messmer-Klinik ist zudem auch Erfahrung in der Intensivpflege gefragt, denn oft kommen Patientinnen und Patienten direkt aus dem Krankenhaus und schon wenige Tage nach einer schweren Operation zur Anschlussheilbehandlung. „Unser Gesundheitssystem sieht heutzutage leider vor, dass die Krankenhausaufenthalte nach einer Operation so kurz wie möglich gehalten werden“, erklärt Norbert Ludewig. „Somit kommen Patienten zu uns, die beispielsweise erst wenige Tage zuvor eine schwere Herzoperation hatten und einer besonderen Pflege und Zuwendung bedürfen.“ Bei dieser Patientengruppe steht die Behandlungspflege, wie beispielsweise die Wundversorgung, im Vordergrund. „Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe, mit dem Ziel, dass die Patientinnen und Patienten so schnell wie möglich die Folgen der Operation bewältigen, fit werden, wieder selbständig handeln und sich frei bewegen können“, so der Pflegedienstleiter. Aber nicht nur physische Faktoren sind bei der Genesung relevant. Dieses Berufsbild braucht ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen. „In den Rehabilitationseinrichtungen der METTNAU arbeiten wir mit einem ganz anderen Personalschlüssel als in vielen Akutkrankenhäusern. Wir haben die Möglichkeit, uns Zeit für die Sorgen und Ängste der Patienten zu nehmen und auf sie einzugehen“, so Norbert Ludewig. Das Pflegepersonal arbeitet im Schichtdienst 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. Bei jedem Schichtwechsel gewährleistet eine umfassende Übergabe Transparenz und nachhaltige Arbeitsabläufe.

Die Anforderungen an das Pflege-Team sind hoch – nicht nur in physischer, sondern auch in psychischer Hinsicht. „Wer in der Krankenpflege arbeitet, der sollte belastbar sein, zuverlässig, flexibel, verantwortungsbewusst, einfühlsam, und eigenständig arbeiten können“, so der Pflegedienstleiter. Seine bisherigen Erfahrungen auf der METTNAU schildert er so: „Die METTNAU legt Wert auf eine qualitative Personalausstattung. Im Pflegedienst arbeiten ausnahmslos ausgebildete Fachkräfte. Das ist vorbildlich und im heutigen Gesundheitssystem nicht überall selbstverständlich. Dafür bin ich sehr dankbar.“



NORBERT LUDEWIG (*1979) hat während seines Zivildienstes erste Erfahrungen in der Krankenpflege gesammelt. Anschließend absolvierte er die Ausbildung zum staatlich geprüften Krankenpfleger im Hegau Klinikum Singen. Als Zusatzqualifikation erwarb er den Fachkrankenpfleger für Rehabilitation, Fachwirt für Organisation und Führung im Sozialwesen, Heimleitung und Pflegedienstleitung. Berufliche Stationen waren verschiedene Abteilungen des Hegau Jugendwerk Gailingen sowie die Pflegedienstleitung im Krankenhaus Stockach in den Abteilungen Innere Medizin und Chirurgie. Seit Oktober 2017 ist er auf der METTNAU tätig, seit Januar 2018 als Pflegedienstleiter.

TEXT NICOLA M. WESTPHAL FOTOS METTNAU



Pilates und Powerhouse

Im Interview spricht Bettina Jahn, Sporttherapeutin der METTNAU, über Sinn und Nutzen des Pilates-Training und was es mit dem Begriff „Powerhouse“ auf sich hat.

Frau Jahn, was ist Pilates?

Die zeitgenössische Pilates-Methode ist ein ganzheitliches Bewegungssystem, das mit Hilfe spezifischer Übungen die körperliche, geistige und energetische Balance fördert, die Haltung optimiert und neue Bewegungsmuster ermöglicht. Diese innere Kraft und Vitalität ist für einen selbst spürbar und wird auch vom Umfeld wahrgenommen.

Grundlage aller Übungen ist das Trainieren des sogenannten „Powerhouse“. Was genau ist das?

Das „Powerhouse“ umschreibt das Kraftzentrum des Körpers, das muskulär von den drei Schichten der Beckenbodenmuskulatur, der tiefen Bauchmuskulatur, den tiefliegenden Rückenmuskeln und dem Zwerchfell als Hauptatemmuskel gebildet wird. Beim Pilates wird durch natürliche, dynamische und funktionelle Bewegungsabläufe die Beweglichkeit des Körpers gefördert. Das Ziel ist es, eine Verbesserung der Haltung zu erreichen sowie die Kräftigung der gesamten Körpermuskulatur. Pilates ist einerseits Prophylaxe, andererseits kann man bei bestehenden Beschwerden eine Schmerzreduzierung erreichen.

Wie sieht das Training aus?

Jede Übung wird aus dem Zentrum initiiert. Durch die Aktivierung der Tiefenmuskulatur wird die Haltung optimiert, die

Wirbelsäule gestützt und die Bewegung optimiert. Die Rumpfkontrolle bietet die Grundlage für eine optimale Bewegungseffizienz. Praktisch bedeutet das: Den Beckenboden zu aktivieren, das Becken in eine neutrale Stellung zu bringen und den tiefen Bauchmuskel zu aktivieren.

Bei regelmäßigem Training steigert man die lokale Muskelausdauer, verbessert die Flexibilität und sorgt für ein erhöhtes Körperbewusstsein. Eine aufrechtere Haltung verbessert die Atemkapazität und erhöht die Entspannungsfähigkeit. Diese positiven Auswirkungen sind bereits nach einigen Wochen Training spürbar. Das Ausführen der Übungen bedarf Aufmerksamkeit, das schult letztendlich auch die koordinativen Fähigkeiten.

Sie arbeiten beim Pilates häufig mit dem Visualisieren mentaler Bilder.

Ja, das erleichtert das Ausführen der Übungen und ist wichtig, um den Fokus einer Übung zu verdeutlichen. Da sich der Druck innerhalb des Bauchraumes bei der Ausatmung vermindert, wird das Zentrum mit der Ausatmung aktiviert, während der „anstrengenden“ Phase einer Übung wird ausgeatmet und so die Lenden-/Beckenstabilität maximiert.

Ein sehr wichtiges mentales Bild, das alle Übungen begleitet, ist die Streckung und Verlängerung in der Wirbelsäule. Damit schafft man eine Druckentlastung der Bandscheiben und viele der Beuge-,

Streck- und Drehbewegungen der Wirbelsäule lassen sich problemlos und schmerzfrei ausführen.

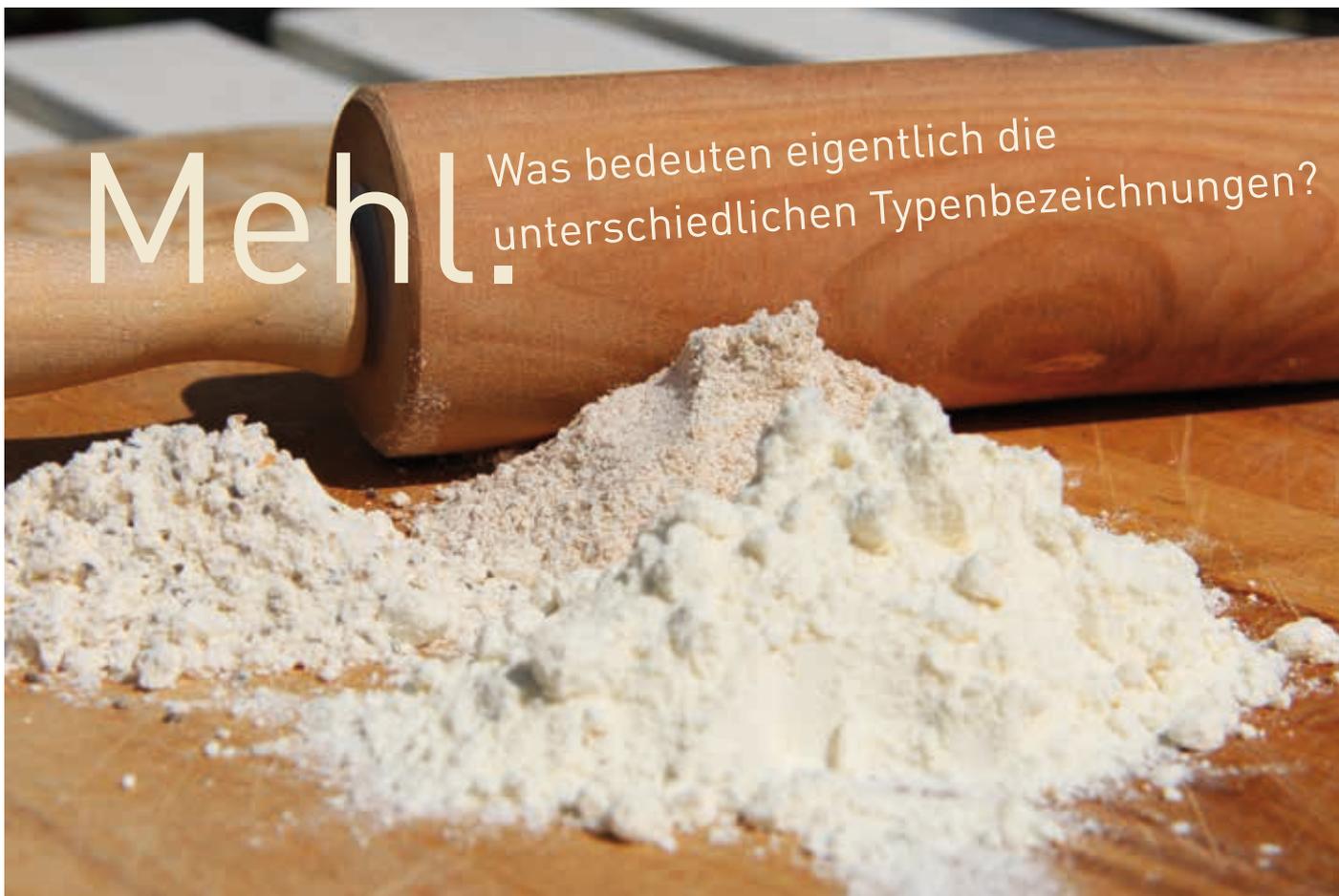
Worauf muss man beim Pilates besonders achten?

Es gibt die Pilates-Prinzipien. So sollte es der Geist sein, der den Körper bewegt. Zudem gewährleistet eine ruhige, fließende Atmung eine ausreichende Sauerstoffversorgung der Muskulatur bei den Übungen. Außerdem ist es wichtig, sich auf die Übungen zu konzentrieren und sich zu zentrieren, denn die segmentale Stabilisation steht bei allen Übungen im Vordergrund. Und nicht zuletzt zählt Qualität statt Quantität. Lieber wenige, präzise ausgeführte, fließende Wiederholungen als eine Vielzahl unsauberer, unkontrollierter Ausweichbewegungen. Dieses Training eignet sich sowohl für Trainierte als auch für Ungeübte.

FRAGEN NICOLA M. WESTPHAL

FOTO METTNAU





Wir kennen das: In vielen Backrezepten finden wir in der Zutatenliste das Mehl durch den Zusatz „Type 405“ ergänzt. Für den Laien bedeutet Mehl in der Regel die feine, weiche, weiße Sorte, die sich in jedem Supermarktregal befindet. Mehltypen unterscheiden sich jedoch, nicht nur bezüglich der Verwendung, sondern vor allem im Nährwertgehalt.

Will man die Mehl-Typenzahl bestimmen, verbrennt man eine kleine Menge Mehl bei 900 °C. Die verbleibende Menge setzt sich dann aus den Mineralstoffen zusammen, die in dem Mehl vorhanden waren. Das bedeutet, die Typenzahl gibt die Mineralstoffmenge in mg pro 100 g Mehl an. Für das Weizenmehl Type 405 bedeutet das somit 405 mg Mineral- und auch Ballaststoffe auf 100 g Mehl gerechnet.

Beim Getreide befinden sich die meisten Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe in der äußeren Schale des Kornes. Je höher die Typenzahl, umso mehr Schalenbestandteile und umso mehr Vitamine, Mineral- und Ballaststoffe sind im Mehl enthalten. Außerdem besitzt ein Mehl mit vielen Schalenbestandteilen auch eine dunklere Farbe. Mehlsorten mit hoher Typenzahl sind zwar besonders gesund, las-

sen sich allerdings schwieriger verarbeiten und „verbacken“. Die Mehlsorten mit niedriger Typenzahl fühlen sich feiner und weicher an und nehmen schneller Flüssigkeit auf.

Mehl mit niedriger Typenzahl

werden für Kuchen, Gebäck und Weißbrot mit goldbrauner Kruste verwendet. Das in Haushalten am meisten verwendete Mehl, Weizenmehl Type 405, ist sehr weiß und fühlt sich besonders fein an. Es ist sehr locker und feinporig und lässt sich gut „verbacken“. Ähnliche Eigenschaften weist übrigens auch Weizenmehl Type 550 sowie Dinkelmehl Type 630 auf.

Mehl mit mittlerer Typenzahl

wie Weizenmehl Type 1050, Roggenmehl Type 1150 und Dinkelmehl Type 1050 besitzen eine dunklere Farbe und sind kräftiger

im Geschmack. Sie eignen sich vor allem für die Herstellung von Mischbroten und entsprechen der Verwendung von je der Hälfte Vollkorn- und Weißmehl.

Vollkornmehle

besitzen keine Typenzahl, denn sie müssen sich laut Norm aus den gesamten Bestandteilen der gereinigten Körner zusammensetzen. Die nicht essbaren Teile wie Spelzen und Hülsen werden für die Verarbeitung entfernt, der wertvolle Keimling jedoch wird erhalten.

Beim Brotbacken werden meistens mehrere Mehlsorten miteinander vermischt. Ihre unterschiedlichen Backeigenschaften und Geschmacksnuancen ergänzen sich wunderbar und sorgen für die große Varianz bei köstlichen Backwaren.

TEXT UND FOTO NICOLA M. WESTPHAL

NICO'S BLOG:

ENTSCHLEUNIGTE WEIHNACHTSZEIT



Wir haben November, bereits seit Monaten stapeln sich in den Geschäften Dominosteine, Zimtsterne und Lebkuchen. Neben Lichterketten, üppigem Baumschmuck – wahlweise erhältlich vom traditionellen Rot bis hin zum trendigen Neonpink – gibt es jede Menge weiterer Dekoartikel. Egal, ob mit Elchmotiv, Nikoläusen, pausbäckigen Engelchen oder glitzernden Sternchen – jedes Jahr aufs Neue überrollt uns die Lawine von Kitsch und Krempel. Die sogenannte „besinnliche“ Vorweihnachtszeit ist geprägt von Einkaufsmarathon und Organisation. Schon allein die Auswahl verschiedener Adventskalender. Ob hochwertige Pralines oder Barbie-Artikel, Lego und Playmobil oder Parfümpröbchen und Nagellack – die Benchmark bezüglich Originalität liegt von Jahr zu Jahr höher. Bei diesem Konsumrausch wünsche ich mir manchmal die gute alte Adventszeit aus meinen Kindertagen zurück. Anfang Dezember mit Mama gemeinsam Plätzchen backen und zwar nicht möglichst viele, perfekt gefertigte Sorten, sondern nur zwei bis drei verschiedene, ganz in Ruhe gefertigt, dabei leise Weihnachtslieder summend. Dann morgens barfußig und mit Neugier zum Adventskalender schleichen und sich über das kleine Stückchen Schokolade freuen, das man vorsichtig aus der Plastikform drückt und sich an dem Motiv erfreuen, das zum Vorschein kommt. Ein Schlittschuh, ein Nikolausstiefel oder ein Knusperhäuschen. Meine Eltern haben sich damals nicht in unendlich vielen Chats mit der Verwandtschaft über Geschenke beraten, die sie dann schließlich in der Anonymität des Internet bestellten, sondern hatten stattdessen Zeit für uns. Es gab einen Bummel mit der ganze Familie durch die beleuchteten Innenstädte und zu Hause am Adventskranz heißen Kakao und Kekse, während Oma uns Weihnachtsgeschichten vorlas. Welch eine wundervolle Zeit! Heute werden wir von so vielen Dingen dominiert, von digitalisierten Medien, ständiger Erreichbarkeit, Termindruck und Leistungsanspruch. Momente der Ruhe sind eine Rarität geworden – manchmal bleiben sie sogar gänzlich auf der Strecke. Ich wünsche Ihnen daher eine Adventszeit mit bewussten Momenten der Ruhe und vollem Genuss. Kommen Sie gut in das neue Jahr.

Ihre Nicola M. Westphal

Köstliche Cantuccini

Während wir beim Plätzchenbacken meist an die Weihnachtszeit denken, sind italienische Cantuccini ganzjährig ein Genuss.

Ergibt 90-100 Stück | Pro Portion 30 kcal/Stück ■ NASCHWERK



FOTO NICOLA M. WESTPHAL

Zutaten

250 g Dinkelmehl Type 1050
150 g Zucker
2 TL Zimt
1 TL Backpulver
2 Eier
25 g Butter
1 Prise Salz
½ Vanilleschote
150 g ganze Mandeln

Zubereitung

Backblech mit Backpapier auslegen, Backbrett mit Mehl bestäuben, Mehl, Zucker, Zimt, Backpulver, Eier, Butter und 1 Prise Salz in eine Rührschüssel geben, Vanilleschote der Länge nach aufschneiden, Vanillemark aus der Schote kratzen und zu den restlichen Zutaten geben.

Zutaten mit den Knetaken des Handrührgerätes zu Streusel verkneten, auf das Backbrett geben und rasch zu einem Mürbeteig verarbeiten. Dann die Mandeln unter den Teig arbeiten.

Teig in 5 Portionen teilen und jeweils zu etwa 20 cm langen und 2-3 cm dicken Rollen formen, diese einzeln in Frischhaltefolie wickeln und für mindestens 3 Stunden (am besten über Nacht) in den Kühlschrank legen. Backofen auf 200 °C Ober-/Unterhitze vorheizen (Umluft: 175 °C, Gas: Stufe 3).

Teigrollen aus der Folie wickeln, auf das Backblech legen und am Stück auf der mittleren Schiene 10-15 min backen, die Cantuccini-Rollen etwas abkühlen lassen und mit einem Brotmesser schräg in Scheiben schneiden, wieder auf das Blech legen und bei gleicher Temperatur in 8-10 Minuten fertigbacken.

Winterzauber auf Bodenseewellen

Alle Jahre wieder lockt Anfang Dezember der traditionelle Adventsmarkt beim Strandcafé auf der Mettnau.



FOTO METTNAU

Am **Sonntag, den 2. Dezember**, findet in der Zeit von 11 Uhr bis 17.30 Uhr rund um das Strandcafé und am Kunsthäusle der beliebte Adventsmarkt statt.

In idyllischer Lage, direkt am See, bieten regionale Aussteller stilvolle Dekorationsartikel, köstliches Naschwerk, heiße Getränke und originelle Geschenkideen.

Täter – Opfer – Zuschauer

Die Reichsprogromnacht am 9. November 1938
am westlichen Bodensee

Kein anderes Datum der deutschen Geschichte ist so aufgeladen wie der 9. November 1938, an dem organisierte Schlägertrupps jüdische Geschäfte und Gotteshäuser niederbrannten.

In seinem Vortrag am **Freitag, 9. November um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Radolfzell** rekonstruiert Prof. Dr. Jürgen Klöckler die Ereignisse in der Region aus der Perspektive von Beteiligten und ordnet sie in das allgemeine Verfolgungsgeschehen ein. Die entscheidende Rolle bei der Zerstörung der Synagogen in Wangen, Gailingen und Randegg kam der in Radolfzell stationierten SS zu, die auch die Konstanzer Synagoge sprengte.

Der hochkarätige Vortrag wird veranstaltet von der Abteilung Stadtgeschichte Radolfzell in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und des Arbeitskreises „Erinnerung“.

WEITERE INFORMATIONEN

Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3 |
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/81-530
museum@radolfzell.de

www.stadtmuseum-radolfzell.de



Die von der Radolfzeller SS im November 1938 gesprengte Konstanzer Synagoge.

Wirtschaftswunder. Bewegte Jahre in Radolfzell



Näherin bei der Firma Schroff, Anfang der 1950er-Jahre.

Sonderausstellung
15. DEZ. 18
|
16. JUNI 19
STADTMUSEUM
RADOLFZELL

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag-Sonntag 11-17 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN

Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3 |
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/81-530
museum@radolfzell.de

www.stadtmuseum-radolfzell.de

Das Stadtmuseum Radolfzell zeigt vom 15. Dezember bis zum 16. Juni 2019 die nächste Sonderausstellung mit dem Titel „Wirtschaftswunder. Bewegte Jahre in Radolfzell“.

Die Ausstellung vermittelt ein Panoptikum der Wirtschaft und der Lebensbedingungen im Radolfzell der 1950er- und 1960er-Jahre. Lohntüte und Lastenfahrrad, Lebensmittelmarken und Heimarbeit, Fernseher und Konservendosen stehen für diese bewegten Jahre, die Radolfzell von der Mangelwirtschaft der Nachkriegszeit in die moderne Konsumgesellschaft führten und die Grundlage für das heutige moderne Radolfzell schufen!

Passend zur Sonderausstellung wird am **Donnerstag 13. Dezember, im Milchwerk Radolfzell** der Band „Wirtschaft in Radolfzell“ vorgestellt. Das dritte Buch der Schriftenreihe zur Lokalgeschichte behandelt die lokale Wirtschaftsgeschichte von der Siedlungsgründung bis heute.



KULTUR
Radolfzell
präsentiert.

30 Jahre Kabarett-Winter

Ein weiteres schönes Jubiläum liegt in den Startlöchern:
30 Jahre Kabarett-Winter sind zu feiern!

Programm Kabarett-Winter 2019

18. Januar | Stephan Bauer
„Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“

25. Januar | Martin Zingsheim
„Aber bitte mit ohne“

8. Februar | Daniel Helfrich
„Eigentlich bin ich ja Tänzer“

15. Februar | Salim Samatou
„Inder Tat“

22. Februar | Peter Vollmer
„Er hat die Hosen an – sie sagt ihm, welche“

15. März | **Top-Act** Bruno Jonas
„Nur mal angenommen ...“

28. März | 2. Radolfzeller Lachnacht

Milchwerk Radolfzell
Beginn ist jeweils um 20 Uhr | Einlass um 19.15 Uhr

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Tickets sind erhältlich in der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Tel. 07732/81-500, sowie über alle Reservix-Vorverkaufsstellen oder über www.reservix.de

Eintritt

Veranstaltungen im kleinen Saal:

21,- Euro / ermäßigt 19,- Euro

Newcomer-Abend mit Salim Samatou:

19,-Euro / ermäßigt 17,- Euro

Veranstaltung „Lachnacht“ im großen Saal:

19,- bis 26,- Euro / ermäßigt 17,- bis 24,- Euro

Veranstaltung „Bruno Jonas“ im großen Saal:

24,30 bis 29,80 Euro [keine Ermäßigung]

Weitere Informationen

www.radolfzell.de/kabarett-winter

Als echter Newcomer und wahrer Stand-Up-Meister kommt dieses Jahr Salim Samatou in die Stadt. Vor kurzem noch im IT-Business tätig, war er innerhalb kürzester Zeit als Warm-up für Amerikas größte Comedy-Show unterwegs. Jetzt sorgt er deutschlandweit für ausverkaufte Hallen.

Ebenfalls mit neuem Stand-Up-Programm und diesmal ohne Flügel wird Martin Zingsheim zum zweiten Mal zu Gast in Radolfzell sein.

Weitere „Wiederholungstäter“ im Kabarett-Winter sind Stephan Bauer, Daniel Helfrich und Peter Vollmer. Erfolg darf sich nämlich gerne wiederholen, daher wird auch die „Radolfzeller Lachnacht“ in die zweite Runde gehen. Ole Lehmann präsentiert wieder ein wunderbares Programm mit großartigen Künstlern wie HG.Butzko oder Vera Deckers.

Politisches Kabarett vom Feinsten erwartet die Besucher beim Top-Act Bruno Jonas.

Freitag **15.03.**

Top-Act: Bruno Jonas

„Nur mal angenommen ...“

... denn das Leben ist eine Annahme.

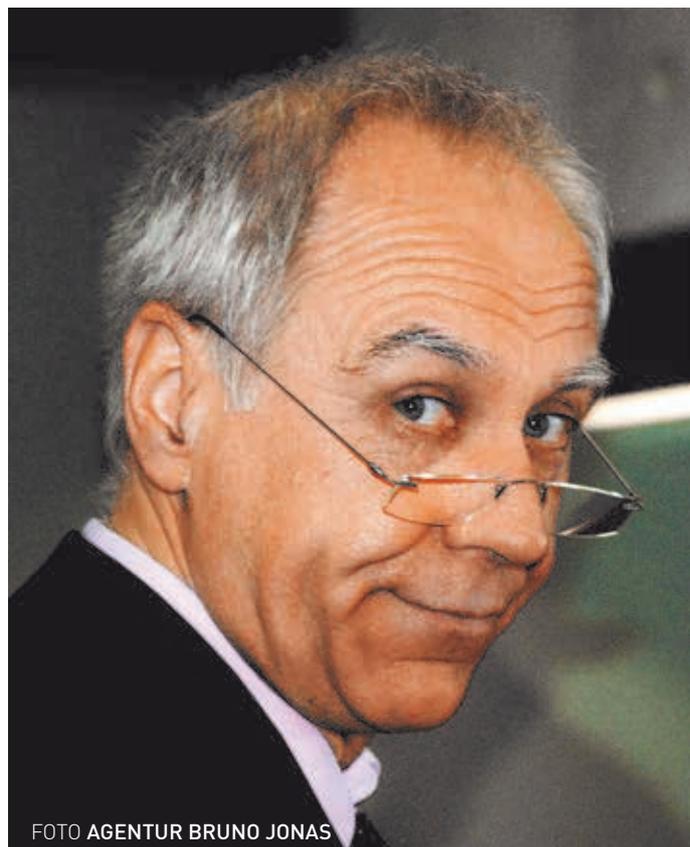


FOTO AGENTUR BRUNO JONAS



KULTUR
Radolfzell
VILLA BOSCH

Von Liebe und Heimatsehnsucht

**Ein Liederabend mit dem Radolfzeller Bariton Max Kruppen
Sonntag, 4. November um 17 Uhr, Villa Bosch**

Der in Radolfzell aufgewachsene Bariton Maximilian Kruppen, den die Musik in die Welt und auf zahlreiche Opernbühnen in Deutschland geführt hat, gestaltet zusammen mit dem Cellisten Johannes Kasper und dem Pianisten Jonathan Ware einen Liederabend in der Villa Bosch – eine Veranstaltung der Stadtbibliothek in Kooperation mit dem Kulturbüro.

Es erklingen Lieder über die Liebe und die Sehnsucht nach der Heimat von Franz Schubert und seinen Zeitgenossen, den Brüdern Franz und Ignaz Lachner. Genauso wie der russische Komponist Alexander Borodin, schrieben sie Lieder für diese seltene, aber umso spannendere Kammermusik-Formation. Im zweiten Teil des Abends folgen Lieder des romantischen Komponisten Robert Schumann, ergänzt durch Instrumentalstücke für Violoncello und humoristische Lieder von Joseph Victor von Scheffel. Nicht fehlen darf die Liedvertonung von Hermann Sernatingers Gedicht: „As we de Undersee so nett, giit's niene nint mehr uff de Welt“. Vertont wurde es von Marius Felix Lange. Ein Abend voller emotionaler Momente und klangvoller Melodien.

Kartenvorverkauf

Stadtbibliothek Radolfzell, Telefon 07732/81-382, bibliothek@radolfzell.de



FOTO PRIVAT

Milchwerk
RADOLFZELL

TAGUNG : KULTUR : MESSE

Live-Erlebnis mit Gregor Meyle

Eine Gitarre, ein Hut, eine Brille und eine Champions League Band im Rücken. So steht der Backnanger Singer-Songwriter Gregor Meyle auf der Bühne. Immer dicht dran am Publikum, voller Energie und im launigen Austausch mit seinen Gästen, unternimmt Meyle auch im Herbst 2018 wieder eine große musikalische Reise. Am **Freitag, 16. November, 20 Uhr, ist er im Milchwerk Radolfzell** zu Gast.

Viele kennen Meyle aus „Sing meinen Song – Das Tauschkonzert“ und seiner eigenen Musikshow „Meylensteine“, doch schon seit sehr vielen Jahren ist Meyle von kleinen und großen Bühnen nicht mehr wegzudenken. Zahlreiche ausverkaufte Shows vor Tausenden von Menschen belegen das eindrücklich.

Gemeinsam mit seiner Band zaubert Meyle auch 2018 wieder Intimität auf die Bühnen und mit altbekannten Klassikern wie „Keine ist wie du“ oder „Niemand“ sowie vielen neuen Songs wird ein Feuerwerk voller starker Gefühle und Rock'n Roll gezündet. Musikalische Brillanz trifft auf Entertainment und klare Statements, die sich nicht jeder traut, öffentlich zu äußern. Persönliche Geschichten und Erfahrungen spielen dabei ebenso eine Rolle wie alles, was sich um uns herum ereignet. Gregor geht mit offenen Augen durch die Welt und kleidet Erlebtes und Beobachtetes ganz wundervoll in Noten und Texte. Dabei bleibt er immer er selbst – echt, interessiert und unverkennbar.

Eine Mischung, die auch zahlreiche Prominente wie Tim Mälzer, Stefanie Heinzmann, Sarah Connor, Sasha oder Xavier Naidoo



FOTO AXELMUELLERPHOTOGRAPHY

und inzwischen sogar Helene Fischer und Howard Carpendale immer wieder ins Schwärmen bringt.

Weitere Infos zu Gregor Meyle unter www.gregor-meyle.de, [facebook.com/GregorMeyle](https://www.facebook.com/GregorMeyle), www.youtube.com/user/GregorMeyletv

Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, 07732 81-500, bei den Reservix-Vorverkaufsstellen, im Internet unter www.reservix.de und bei Buch Greuter, Schützenstraße 11 oder über die Hotline 01806 700 733 (0,20 Euro Festnetz; Mobilfunknetz 0,60 Euro), erhältlich.

NATURKUNDE auf dem Life-Pfad Untersee



FOTO MARINA KUPFERSCHMID

Sowohl Spaziergänger als auch Naturbegeisterte kommen hier auf ihre Kosten: Auf schönsten, leicht begehbaren Radolfzeller Uferwegen zwischen Mettnauturm und dem Naturfreundehaus Bodensee in Markelfingen verläuft auf einer Länge von insgesamt sechs Kilometern der Life-Pfad Untersee. Er bringt Einheimischen sowie Ferien- und Kurgästen mit über 20 anspruchsvoll gestalteten Tafeln die Natur näher.

Der lehrreiche Weg heißt so, weil er beim gemeinsamen „Life-Projekt Untersee“ von Naturschutzbund Deutschland (NABU) und Regierungspräsidium Freiburg in den 2000er Jahren erstellt wurde. Die Europäische Union hatte das Vorhaben aus ihrem Life-Fördertopf für Natur-Projekte unterstützt. Der Untersee als der filigrane und romantische Teil des Bodensees zwischen den Städten Stein am Rhein, Radolfzell und Konstanz ist auch der Bereich unseres Sees, der mit der reichsten Natur, mit den meisten Tier- und Pflanzenarten ausgestattet ist.

Der Mettnauturm als Übersichtsplatz des gesamten Pfad-Gebiets, zwei Aussichtsplattformen, und viele schöne Ausblicke am Ufer sind wichtige Elemente des Life-Pfads. Dort können Leselustige viel Wissenswertes über die zahlreichen Wasservögel, die Auenwälder und Schilfgebiete, die Kiesufer und Streuwiesen erfahren. Auch herrliche Zeichnungen und machen den Pfad mit

seinen Tafeln zum Lernerlebnis. Das wird am Ufer beim Radolfzeller Klärwerk, im Volksmund „Fauls Ei“, besonders deutlich: Dort beschreiben zwei Tafeln die Entstehung des Sees und das harte Leben der Bodensee-Bewohner während der Eiszeit. Das wird ausgesprochen schön ins Bild gesetzt.

Eine weitere Tafel des Pfads berichtet über die Pfahlbau-Bewohner. 36 Pfahlbau-Siedlungen gab es einmal am Untersee, auch einige an den Ufern des heutigen Radolfzell. Es war ein lebendiges Dorf-Netzwerk, verbunden mit dem damals schnellsten Verkehrsmittel: dem Boot.

Im Mittelpunkt des Life-Pfads stehen aber die Tier- und Pflanzenarten und ihre Lebensräume. Auf dem Gelände des Turnerheims am Eingang der Halbinsel Mettnau berichten zwei Tafeln in einem Quiz mit vielen Bildern über die „Vogelzug-Drehscheibe Un-



tersee“: Brutvögel aus Sibirien und Skandinavien, aber überraschenderweise auch aus Spanien, verbringen zu Zehntausenden den Winter bei uns – genauso wie unsere Zugvögel nach Afrika fliegen. Es sind um die zehn Entenarten, aber auch Fischjäger aus der Familie der Säger, Gänse und Singschwäne – mit gelbem Schnabel, die sich hier für vier, fünf Monate niederlassen. Sie mausern und finden im flachen, fruchtbaren, lichtdurchfluteten Wasser des Untersees genug zu fressen: Tafel- und Reiherenten ernähren sich von Dreikantmuscheln, andere Enten von Armleuchteralgen oder von Kleintieren, die in den Armen dieser für den Untersee typischen Pflanzen leben.

Im Sommer sind das ausgedehnte Schilf und die feuchten Auenwälder – wie auf der Mettnau – für die Brutvögel wichtig. Sie machen Radolfzell im Mai zum Nachtigallen-Paradies. Rohrsänger und Rohrammern sind aufgeregte Sänger, die im Röhricht der Schilfzonen brüten. Auch über sie berichtet der Life-Pfad.

Dass die Halbinsel Mettnau nun schon seit 80 Jahren Naturschutzgebiet ist, liegt auch an den Streuwiesen. Sie heißen so, weil das raue Gras früher als Einstreu im Stall genutzt wurde, als Ersatz für Stroh. Dort blühen im Juni Orchideen und die blaue Sibirische Schwertlilie. Fachleute des Naturschutzbunds (NABU) mähen und betreuen diese selten gewordenen Lebensräume.

Life-Pfad

Gute „Einstiege“ sind am Naturfreundehaus in Markelfingen oder – wenn man nur den Mettnau-Teil gehen will – das Ufer am Turnerheim.

Bei Wolfgang Keller, Abteilung Landschaft und Gewässer der Stadt, können Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen geführte Exkursionen buchen. Bei ihm gibt es auch eine Begleitbroschüre zum Life-Pfad für Schülerinnen und Schüler. E-Mail: Wolfgang.keller@radolfzell.de

Bei der Tourist-Information Radolfzell ist kostenlos eine Übersichtskarte des Life-Pfads erhältlich. Auch in der neuen Wanderkarte „Radolfzeller Runden“ ist der Life-Pfad enthalten.

TEXT **THOMAS GIESINGER**
 FOTOS **CAROLA SCHOLZ | THIELCKE | KLEIN**
 KARTOGRAFIE **GEODATA-DESIGN**
 KARTENGRUNDLAGEN **OPENSTREETMAP(ODbL)-Mitwirkende**
 (www.openstreetmap.org/copyright)



Ein MACHER auf der Überholspur



Riesige Verkaufsflächen in der Innenstadt.



Hauptgeschäfte in der Schützenstraße – rechts das E-Bike-Center.



Gutschein zu gewinnen!
siehe Seite 38

Andreas Joos immer in vorderster Front mit dabei (hier rechts im Bild).

TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTOS ZWEIRAD JOOS

Vielerorts bricht dem Einzelhandel durch Internet-Käufe der Umsatz weg. Das Radolfzeller Unternehmen **Zweirad-Joos** hat frühzeitig begonnen, seinen stationären Vertrieb mit benutzerorientiertem Online-Handel und tollen Ideen für Kundengewinnung und -bindung zu vernetzen. Mit dieser beispielhaften Multi-Channeling-Strategie, für die das Unternehmen den **Zukunftspreis Baden-Württemberg 2017** erhalten hat, ist es Andreas Joos gelungen, zum Marktführer für Zweiräder im Bodenseegebiet zu werden.

Das Unternehmen Zweirad-Joos in Radolfzell wurde 1963 gegründet und wird heute in zweiter Generation von Andreas Joos geleitet. Das Unternehmen, auf vier Standorte mit insgesamt 10.000 Quadratmetern Verkaufs- und Lagerfläche aufgeteilt und mit Hauptgeschäft, großem E-Bike-Center, Verleihhalle sowie seiner Eventabteilung mitten in der Radolfzeller Innenstadt angesiedelt, ist am Bodensee die Adresse im Fahrradbereich. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 128 Mitarbeiter, inklusive Segway-Guides, Azubis und Aushilfen. Intensive Kundenbetreuung stellt sicher, dass jeder Kunde sein perfektes Fahrrad findet. Dazu gehört unter anderem auch eine exakte Laservermessung des Kunden. „Wir kombinieren ganz im Sinne unserer Kunden die Stärken des persönlichen Verkaufs mit den Vorzügen, die der Online-Verkauf bietet“, schildert Andreas Joos die Vorgehensweise. Neben dem stationären Vertrieb in Radolfzell, Konstanz, Gottmadingen (Lagerverkauf) und Immenstaad (E-Bike-Center) setzt

ein absoluter Glücksfall für uns, dass mitten in der Stadt gegenüber unserem damaligen Ladengeschäft, eine Einzelhandelsfläche dieser Größe entstanden ist.“

Die Jury des Zukunftspreises überzeugte nicht nur die Vernetzung der Vertriebskanäle als Schlüssel zum Erfolg, sondern auch das umfassende Sortiment und das vielfältige Service-Angebot. Mit vier Meister-Fachwerkstätten können Reparaturen in maximal 24 Stunden vorgenommen werden. Für die optimale Abstimmung der Räder auf die Kunden stehen ein Radkonfigurator und ein Luftströmungssimulator zur Verfügung.

Für die Kunden ist die Digitalisierung bei Zweirad Joos auf Schritt und Tritt spürbar. Übergroße Bildschirme in den Geschäften geben Einblicke in alles, was das Unternehmen macht. Da gibt es beispielsweise das Joos-Rennteam und die Joos-Akademie, die als Kundenbindungsinstrument dient und unter anderem Fahrtechnik-Trainings anbietet.



das Unternehmen auf einen benutzerorientierten Online-Shop sowohl im Internet als auch mit click & collect-Stellen in den jeweiligen Geschäften, wo die Kunden „ihr“ Rad-Modell im Internet raussuchen beziehungsweise eine Vorauswahl an Rädern treffen können, die sie Probefahren möchten oder über die sie vor Ort beraten werden möchten. Die Neurad-Montage erfolgt im Logistikzentrum von Zweirad-Joos in Gottmadingen, von wo aus die Räder europaweit versandt werden. „Viele Kurgäste von der METTNAU werden auf uns aufmerksam, aber wir generieren auch Kunden in Städten, wo wir gar nicht werben“, so Andreas Joos.

In diesem Jahr wurden auf den Internetseiten von Zweirad Joos monatlich über 120.000 Besucher gezählt. Mittelfristig ist ein neues Logistikzentrum auf 15.000 Quadratmetern in Geisingen geplant, perfekt an der Autobahn gelegen, wohin dann auch die Neurad-Montage aus Gottmadingen umziehen soll. „Unser Hauptsitz wird immer Radolfzell bleiben“, versichert Andreas Joos. „Hier ist unser Ursprung, hier ist meine Heimat und es war

Als Neuheit sind die Joos-Events zu nennen. Dazu gehören geführte Segway-Touren, Werksbesichtigungen bei Radherstellern, Erlebnistouren mit E-Bikes und E-Mountain-Bikes, Teambuilding-Angebote, Genusstouren und Kultur-Touren mit dem Bike, Biertasting, Cocktailabende, Junggesellenabschiede und viele ganzjährige Angebote in Zusammenarbeit mit Hotels und lokalen Akteuren. So trägt Zweirad Joos dazu bei, dass es zu keiner Jahreszeit langweilig wird in Radolfzell.

Zweirad Joos bildet folgende Berufe aus

Zweiradmechatiker, Einzelhandelskauffrau/man, e-commerce Kaufmann



Zweirad Joos GmbH & Co.KG
 (Hauptgeschäft)
 Schützenstraße 11 +14
 78315 Radolfzell
 Telefon 07732/823680

+++ Joos online www.zweirad-joos.de | www.fahrradlagerverkauf.com | www.segs-am-see.de | www.events-bodensee.de +++



Im Uhrzeigersinn:
Thorsten Götter prüft die Verteil-
anlage der Hauptstation.

Ein Teil des Teams aus dem
Netzbereich der Gasversorgung
der Stadtwerke Radolfzell: Netz-
monteure Marco Bach, Michael
Just und Netzmeister Thorsten
Götter in der Gashauptstation.

Netzmonteur Marco Bach an
einer Gasdruckregelstation.

Verstehen Sie GAS?

STADTWERKE
RADOLFZELL

*...immer
vor Ort!*

Stadtwerke Radolfzell GmbH
Untertorstraße 7-9
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/8008-0
info@stadtwerke-radolfzell.de
www.stadtwerke-radolfzell.de

Wer hat sie nicht schon gesehen, die Arbeiter in neongelber Schutz-
bekleidung mit den weißen Fahrzeugen der Stadtwerke. Nahezu
täglich und bei fast jedem Wetter sind die Fachkräfte im gesamten
Stadtgebiet unterwegs. Aber was genau machen eigentlich die Mit-
arbeiter der Stadtwerke Radolfzell, beispielsweise in der Abteilung
Netzservice Gas?

Damit jederzeit die Gasversorgung funktioniert, sorgt das Team um Netz-
meister Thorsten Götter für den störungsfreien Betrieb der Anlagen und
Rohrleitungssysteme. Er prüft die Betriebssicherheit, wertet Betriebsdaten
und Prüfprotokolle aus und plant, veranlasst und überwacht die regelmä-
ßigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten. Bei Betriebsstörungen ergrei-
fen die Mitarbeiter Maßnahmen zur schnellen Behebung. „Wir sorgen dafür,

dass die Gasanlagen laufen, 365 Tage und rund um die Uhr. Ähnlich wie beim Strom sehen das viele als Selbstverständlichkeit, für uns ist das allerdings das Ergebnis guter und verantwortungsvoller Arbeit und regelmäßiger Fortbildungen“, so Thorsten Götter.

Mit rund 40 bar kommt das Gas in der Gashauptstation nahe Güttingen an, wird dort vorgewärmt, um danach den Druck auf 16 bar herunter zu regeln. Regelmäßig werden an der Gashauptstation die Messdaten kontrolliert und protokolliert, die Gasleitungen auf Dichtigkeit überprüft. Von der Hauptstation wird das Gas an 18 Gasdruckregelstationen weitergeleitet, von da aus gelangt es in die einzelnen Haushalte von Radolfzell. Rund 5.000 Haushalte werden über ein Leitungsnetz von insgesamt 130 Kilometer mit Erdgas zum Heizen, Kochen und warmes Wasser versorgt.

Neben den Instandhaltungsarbeiten arbeiten Netzmonteur eng mit dem Handwerk und den Installateurbetrieben zusammen, wenn es darum geht, die Hausanschlüsse fachgerecht in Betrieb zu nehmen.

Übrigens: Erdgas ist nicht gleich Erdgas. Bei Erdgas handelt es sich um ein Gasgemisch, dessen chemische Zusammensetzung je nach Fundstätte beträchtlich schwankt. Der Hauptbestandteil ist immer Methan. Häufig enthält Erdgas auch größere Anteile höherer Kohlenwasserstoffe wie Ethan, Propan, Butan und Ethen. Ein mit solchen Komponenten enthaltendes Gemisch wird nasses Erdgas genannt, was nichts mit dem meist auch vorhandenem Wasserdampfanteil zu tun hat, sondern die unter Druck leicht verflüssigbaren Gase meint.

Bioerdgas ist auf Erdgasqualität aufbereitetes Biogas. Bei der Aufbereitung in einer Biogasanlage werden dem Biogas Wasser, Kohlendioxid, Schwefel und Stickstoff entzogen und der Methananteil erhöht. Biogas hingegen wird durch Vergärung von Biomasse in Biogasanlagen hergestellt und zur Erzeugung von Bioenergie verwendet. Und wer in die Zukunft schaut, wird in Teilen auch künstlich und somit CO₂-neutral hergestelltes Gas aus dem chemisch-physikalischen Prozess der Elektrolyse erkennen können („Power to Gas“). Klimafreundlich erzeugt aus Strom und Wasser und unter Hinzugabe von CO₂ entsteht über einen Zwischenschritt zum Wasserstoff künstliches Methan.

Erdgas ist nahezu geruchlos. Die Odorierung von Erdgas, also das Versetzen mit einem bestimmten Geruch, ist eine primäre Sicherheitsmaßnahme, um unbeabsichtigten Gasaustritt frühzeitig zu erkennen. Dabei werden meist schwefelhaltige organische Verbindungen wie Tetrahydrothiophen beigemischt, das sehr unangenehm riecht.

Ein weiterer Tätigkeitsbereich liegt in der Überwachung, Betreuung und Pflege der Erdgastankstelle in Radolfzell. Seit gut zehn Jahren betreiben die Stadtwerke die Tankstelle in der Eisenbahnstraße, der Fuhrpark der Stadtwerke umfasst mehrere Erdgasfahrzeuge. Aus gutem Grund: Erdgas tanken zahlt sich aus, denn 1 kg Erdgas für 1,09 Euro (H-Gas bzw. CNG) entspricht ca. 1,5 Liter Benzin bzw. 1,3 Liter Diesel. Erdgasbetriebene Fahrzeuge benötigen somit deutlich weniger Kraftstoff für dieselbe Kilometer-Leistung. Zudem spart man im Vergleich zu Benzin ca. 50 % Treibstoffkosten, im Vergleich zu Diesel ca. 30 %. Der Kraftstoff bleibt somit deutlich günstiger als Benzin und Diesel.

Gut zu wissen

Die Stadtwerke Radolfzell GmbH ist ein modernes, kunden- und zukunftsorientiertes Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen und versorgt rund 32.000 Einwohner nach ihren individuellen Bedürfnissen mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und Breitband. Der Betrieb des Stadtbusses gehört ebenfalls zu ihren Tätigkeitsfeldern.

Apropos

Treffen Sie eine gute Wahl beim Einstieg ins Berufsleben und beginnen Sie zum **1. September 2019** eine Ausbildung als **Anlagenmechaniker/ in für Rohrsystemtechnik**.

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite www.stadtwerke-radolfzell.de

FOTOS STADTWERKE RADOLFZELL

Neuer Schwung für Ihre
Immobilien-
Vermittlung

...besser gleich zum Experten!



WIR BEWERTEN
VERMIETEN UND
VERKAUFEN
ERFOLGREICH
IMMOBILIEN

Wohnwerte Schütz | Seestraße 19
78315 Radolfzell | Tel. 07732-94073 08

Wohnwerte Schütz
IMMOBILIEN AUS DER REGION

WOHNWERTE-SCHÜETZ.DE

Miele

Die passende Bohne für jeden Geschmack

Der neue Miele Vollautomat mit patentiertem Coffee Select* Bohnen System
*(3 Bohnenbehälter)



Jetzt bei uns!

biller

Poststraße 18
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 94507-12

Veranstaltungen November 2018

Donnerstag, 1. November

Die Lochis

Musik- und Comedy-Duo mit
#whatislive2018
Ort: Milchwerk Radolfzell, 19-21 Uhr

Freitag, 2. November

1200 Jahre Radolfzell

Führung in der stadtgeschichtlichen
Ausstellung
Ort: Stadtmuseum Radolfzell, 15-16 Uhr

Bibi Blocksberg – Das Musical

Hexen Hexen Überall
Ort: Milchwerk Radolfzell, 16-17.30 Uhr

Samstag, 3. November

Flohmarkt für Jedermann

Ort: Milchwerk Radolfzell, 9-16 Uhr

Sonntag, 4. November

Schwein gehabt!

Führung zur Sonderausstellung
Ort: Stadtmuseum Radolfzell, 11-12 Uhr

Radolfzeller Oldtime-Jazz

mit der Swiss-German Dixie-Corporation
Ort: Milchwerk Radolfzell
17.30 -20.30 Uhr

Mittwoch, 7. November

Martinimarkt (Krämermarkt)

Ort: Radolfzeller Innenstadt, 8-19 Uhr

Donnerstag, 8. November

Nachtwächterführung

Treffpunkt: Stadtmuseum
19-20.30 Uhr

Freitag, 9. November

Vogelkursion Mettnau

Der hohe Norden zu Gast am See
Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 14 Uhr

Opfer – Täter – Zuschauer

Der 9. November 1938 im westlichen
Bodenseeraum | s.S. 25
Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Klöckler
Ort: Stadtmuseum Radolfzell, 19.30 Uhr

Improtheater Konstanz „Zeilendiebe“

Ort: Buch Greuter Radolfzell, 20 Uhr

Samstag, 10. November

„Wahrheiten und andere Lügen“

Theaterstück des Spielart Theater
Emmendingen
Ort: Böhringen, Atelier „die Werkstatt“,
19 Uhr

First Inspiration

Rudi Katholnig (Akkordeon) &
Hans-Peter Steiner (Saxophon)
Ort: Theater-Zeller-Kultur-Zentrum
20-22 Uhr

Zeller Musiknacht

mit Live-Musik
Ort: Radolfzeller Innenstadt, 21 Uhr

Sonntag, 11. November

Weibsbilder Matinée

Mit viel Frauenpower in die 5. Jahreszeit
Ort: Milchwerk Radolfzell, 11.11-16.30 Uhr

KinderTheaterTage

Lotta zieht um – nach Astrid Lindgren
Ort: KinderKulturZentrum+ Lollipop
15 Uhr

Dienstag, 13. November

Naturerlebnis Mettnau-Spitze

Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 15-17 Uhr

Mittwoch, 14. November

„Darüber spricht man nicht“

Vortrag von Dr. Yael Adler
Ort: Buch Greuter Radolfzell, 19.30 Uhr

Donnerstag, 15. November

In Mexiko – Reise durch ein hitziges Land

Lesung mit Andreas Altmann
Ort: Buch Greuter Radolfzell, 19.30 Uhr

Freitag, 16. November

Vorleseaktionen für Kinder

Freundeskreis Stadtbibliothek
Ort: Stadtbibliothek Radolfzell, 14-16 Uhr

Kinonachmittag für Jedermann

Der Seniorenrat lädt ein zum Film
„HATARI“ mit Hardy Krüger & John Wayne
Ort: Universum Nostalgiekino, 14.30 Uhr

Musikalischer Abend

„Stroh zu Gold mit Kontrabass“

mit Dorle Ferber & Kolja Legde
Ort: Theater-Zeller-Kultur-Zentrum
20-22 Uhr

Gregor Meyle & Band

Ein Hut, eine Brille und eine Champions
League Band im Rücken | s.S. 27
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20-22.30 Uhr

Samstag + Sonntag, 17. + 18. November

9. Offene Bodenseeschau

und KV Bodensee-Hegau Geflügelschau
Züchter zeigen ihre Hasen und Geflügel
Ort: Kleintierzuchtverein Radolfzell e.V.
10-16 Uhr

Samstag, 17. November

Böhringer Kino-Nest

Kinderfilmklassiker
„Neues von den Kindern aus Bullerbü“
Ort: Böhringen, Rathaus-Pavillon, 16 Uhr
Für Erwachsene: Zeitreise-Komödie
Ort: Böhringen, Rathaus-Pavillon
20.30 Uhr

Hexenfäsch

Wasserschlosshexen Möggingen e. V.
Ort: Möggingen, Mindelseehalle, 19 Uhr

Turn- und Tanzshow

mit dem Turnverein Güttingen
Ort: Güttingen, Buchenseehalle, 20 Uhr

Sonntag, 18. November

Gast in der eigenen Stadt

Führungen, freie Eintritte und weitere
Angebote für Bürgerinnen und Bürger
Ort: Radolfzell, ganztägig

Nacht der Lichter

Ort: Münster ULF, 19 Uhr

Mittwoch, 21. November

Zeller NABU aktiv

Rundgang auf der Mettnau
Ort: NABU-Infopavillon, 15.30 Uhr

Bilderbuchabend

Neuheiten und Klassiker unter den
Bilderbüchern
Ort: Buch Greuter Radolfzell, 19.30 Uhr

Donnerstag, 22. November

Radolfzeller Schokoladenmarkt

mit Rahmenprogramm | s.S. 12
Ort: Seetorplatz und Kirchgasse, 11-19 Uhr

Schokolade nach Apothekeart

Workshop zum Radolfzeller
Schokoladenmarkt
Ort: Stadtmuseum Radolfzell, 14-16 Uhr

„Mit Geist, Leib und Seele“

Stadtführung zum Schokoladenmarkt
inklusive süßem Ausklang
Treffpunkt: Stadtmuseum Radolfzell
17-18.30 Uhr

Freitag, 23. November

Radolfzeller Schokoladenmarkt

mit Rahmenprogramm | s.S. 12
Ort: Seetorplatz und Kirchgasse, 11-19 Uhr

„Mit Geist, Leib und Seele“

Stadtführung zum Schokoladenmarkt
inklusive süßem Ausklang
Treffpunkt: Stadtmuseum Radolfzell
17-18.30 Uhr

Turn- und Tanzshow

mit dem Turnverein Güttingen
Ort: Güttingen, Buchenseehalle, 18 Uhr

Eröffnung der Advents-Events

Hautnah-Konzert mit Daily Journey
und Adventsmarkt
Ort: Böhringen, Atelier „die Werkstatt“,
19 Uhr

Donnerstag-Samstag
22.-24. November

Schokoladenmarkt

➔

Seetorplatz & Kirchgasse, 11-19 Uhr



Moscow State Ballett „Schwanensee“

Fortsetzung der Welttournee
Ort: Milchwerk Radolfzell
19.30-21.30 Uhr

Samstag, 24. November

Radolfzeller Schokoladenmarkt
mit Rahmenprogramm | s.S. 12
Ort: Seetorplatz und Kirchgasse
11-19 Uhr

17. Spielzeugmarkt Böhringen

Ort: Böhringen, Mehrzweckhalle
14-16 Uhr

Ab durch die Mitte

Komödie über vier Freundinnen
auf „Wanderlust“
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20-22 Uhr

Der Kirschenchor mit abwechslungs-
reichem a cappella-Programm
Ort: Theater-Zeller-Kultur-Zentrum
20-22 Uhr

Turn- und Tanzshow

mit dem Turnverein Güttingen
Ort: Güttingen, Buchenseehalle, 20 Uhr

Dienstag, 27. November

Naturerlebnis Mettnau-Spitze

Mit dem NABU den äußeren Teil
der Mettnau erkunden
Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 15-17 Uhr

Freitag, 30. November

Die alte Stadtapotheke

Führung in den historischen
Apothekenräumen
Ort: Stadtmuseum Radolfzell, 15-16 Uhr

„Du wirst als Künstler geboren in dem Unternehmen Menschheit“

Vortrag mit Johannes Stüttgen
Ort: Theater-Zeller-Kultur-Zentrum, 20 Uhr

Dauerveranstaltungen November-Dezember

MARKTE

Mittwoch + Samstag

Radolfzeller Wochenmarkt

Ort: Marktplatz, 7-14 Uhr

Jeden Samstag

Flohmarktlädele

der AG Terre des Hommes
Ort: Alte Pakethalle, Kapuzinerweg
10-13 Uhr

AUSSTELLUNGEN

Täglich bis 4. November

Sonderausstellung: Schwein gehabt!

Sprichwörter und redensarten
Ort: Stadtmuseum Radolfzell, 11-17 Uhr

Dienstag-Sonntag bis 11. November

Bundeskunstpries

für Menschen mit Behinderung

Ausstellung der prämierten Arbeiten
sowie von der Jury ausgewählte Exponate
Ort: Villa Bosch, 14-17.30 Uhr

Dienstag-Sonntag

23. November-6. Januar

SEEenswert

Mitgliederausstellung des Kunstvereins
Radolfzell e.V.
Ort: Villa Bosch, 14-17.30 Uhr

Täglich 1. Dezember-30. Januar

ACRYLYRIK

Bilderausstellung von Erika Ebinger
Ort: Scheffelhof

Dienstag-Sonntag

15. Dezember-16. Juni

Sonderausstellung

Wirtschaftswunder – Bewegte Jahre in
Radolfzell | s.S. 15
Ort: Stadtmuseum Radolfzell, 11-17 Uhr

ADVENT

Montag-Samstag, 1.-22. Dezember

Radolfzeller Adventsdorf

Ort: Seetorplatz | s.S. 14
Mo-Fr 16-20 Uhr, Sa 11-20 Uhr
Programm: www.radolfzell-tourismus.de

Jeden Samstag 1.-22. Dezember

Advent-Shopping

Weihnachtliche Atmosphäre und
Rahmenprogramm
Ort: seemaxx Outlet Center, 10-19 Uhr

FÜHRUNGEN

Jeden Samstag

Geführte Wanderung in die Umgebung

Treffpunkt: Bahnhofplatz, 13-18 Uhr

Alle Informationen zu den Veranstaltungen nochmal zum Nachlesen und weitere Termine unter www.radolfzell-tourismus.de



METTNAU-Hallenbad: Öffnungszeiten Kurmittelhaus für die Öffentlichkeit unter www.mett nau.com/de/therapiezentrum-kurmittelhaus

Veranstaltungen Dezember 2018

Samstag, 1. Dezember

Weihnachtsbasar und
Tag der offenen Schule
Ort: Berufsschulzentrum Radolfzell
9-14 Uhr

Advent für die Ohren

Adventliche Musik und Lesungen
www.radolfzell-tourismus.de
Ort: Adventsdorf auf dem Seetorplatz und
Radolfzeller Innenstadt, 11 Uhr

Christbaum-Anleuchten

Der Radolfzeller Christbaum wird zum
ersten Mal leuchten
Ort: Marktplatz, 16.30 Uhr

Winterzauber

Adventsmarkt mit kreativen Angeboten
Ort: Stahringen, Rathaus, 15-20 Uhr

5. Güttinger Weihnachtsdorf

Weihnachtsmarkt mit Musik und Nikolaus
Ort: Güttingen, Buchenseehalle, 16-22 Uhr

Böhringer Adventskonzert

Musikverein, Gemischter Chor &
Canti Nova Böhringen
Ort: Böhringen, St. Nikolaus, 18 Uhr

Sonntag, 2. Dezember

Markelfinger Weihnachtsmarkt
mit der Mühlenweggemeinschaft
Ort: Markelfingen, Scheune Mühlenweg
11 Uhr

Adventsbasar am Strandcafé

vor einer bezaubernden Kulisse am Ufer
des Bodensees
Ort: Mettnau, Restaurant Strandcafé
11-17.30 Uhr

Donnerstag, 6. Dezember

Weihnachtlicher Nachmittag
mit dem Seniorenrat
Ort: Mehrgenerationenhaus, 14.30 Uhr

Pinocchio – das Musical

Pinocchio auf dem Weg Richtung
Menschlichkeit
Ort: Milchwerk Radolfzell, 16-18 Uhr

Nachtwächterführung

Ort: Stadtmuseum Radolfzell, 19-20.30 Uhr

Donnerstag-Samstag, 6.-8. Dezember

Winter-Wonderland-Party
#Stimmung #X-MAS-Party #Live-Musik
Ort: Zunfthaus der Narrizella Ratoldi
19-24 Uhr

Donnerstag-Sonntag, 6.-9. Dezember

Radolfzeller Christkindlemarkt
Ort: Marktplatz
Do 14-20 Uhr, Fr-Sa 11-20 Uhr, So 11-19 Uhr

Freitag, 7. Dezember

Vogelexkursion Mettnau
Der hohe Norden zu Gast am See
Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 14 Uhr

Samstag, 8. Dezember

Flohmarkt für Jedermann
Ort: Milchwerk Radolfzell, 9-16 Uhr

Sonntag, 9. Dezember

Mascha und der Bär
mit dem Berliner Puppentheater
Ort: Milchwerk Radolfzell, 11 + 14 Uhr

Adventskonzert

Jugendblasorchester und
Stadtkapelle Radolfzell
Ort: St. Meinrad Kirche, 18 Uhr

Dienstag, 11. Dezember

Naturerlebnis Mettnau-Spitze
Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 15-17 Uhr

Mittwoch, 12. Dezember

Die Smartphone-Epidemie
Vortrag von Manfred Spitzer
Ort: Buch Greuter Radolfzell, 19.15 Uhr

Swing, Rock & Pop in Uniform

mit der Big Band der Bundeswehr
Benefiz-Konzert der Bürgerstiftung
Radolfzell | s.S. 15
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Freitag, 14. Dezember

Vorleseaktionen für Kinder
Freundeskreis Stadtbibliothek
Ort: Stadtbibliothek, 14-16 Uhr

Die Zauberflöte

für Jung & Alt in einer kindgerechten
Fassung mit Erzähler
Ort: Milchwerk Radolfzell, 17-19 Uhr

Samstag, 15. Dezember

Zeller NABU aktiv
Rundgang auf der Mettnau
Ort: NABU-Infopavillon, 9.30 Uhr

Wirtschaftswunder –

Bewegte Jahre in Radolfzell
Eröffnung der Sonderausstellung | s.S. 25
Ort: Stadtmuseum Radolfzell, 11-17 Uhr

Radolfzeller Christbaumversteigerung mit Christbaumverkauf

Ort: Adventsdorf auf dem Seetorplatz
Christbaumversteigerung 11 + 13 Uhr
Christbaumverkauf 11-20 Uhr

Weihnachtsprogramm

Uwe Ladwigs Horns & Beat
mit Lukas Gallati, Benjamin Engel, Volker
Wagner, Christoph Beck, Martin Deufel
und Uwe Ladwig
Ort: Theater-Zeller-Kultur-Zentrum
20-22 Uhr

Sonntag, 16. Dezember

**Wirtschaftswunder –
Bewegte Jahre in Radolfzell**
Führung durch die Sonderausstellung
| s.S. 25
Ort: Stadtmuseum Radolfzell, 11-12 Uhr

FRISEUR & FACHGESCHÄFT | Tel. 0 77 32.93 82 22

glückssträhne
GUTES FÜR IHR HAAR

Seestr. 27 78315 Radolfzell www.gluecksstraehne-radolfzell.de
Öffnungszeiten: Di - Fr 8:30 - 18:00 Uhr / Sa 8:30 - 13:00 Uhr



Need some shoes?

HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL
TEL. +49 (0)7732-3390

Montag-Samstag, 1.-22. Dezember

Radolfzeller Adventsdorf →

Seetorplatz



FOTO TSR GMBH



FOTO FOTOLIA©DRUBIG-PHOTO

Weihnachtsfilm für Kinder

mit Möglichkeit zum Basteln und Backen
Ort: KinderKulturZentrum und Lollipop
14.30-18 Uhr

XXL-Mas – Geschichten rund ums Fest

Dirk Werner liest Skurriles und Nostalgisches
Ort: Böhringen, Atelier „die Werkstatt“
15.30 Uhr

Freitag, 21. Dezember

Weihnachtstheater

von Kindern für Kinder und Erwachsene
Ort: Theater-Zeller-Kultur-Zentrum
17 Uhr

Improtheater Konstanz

Weihnachts-Warm-Up
Ort: Böhringen, Atelier „die Werkstatt“
19 Uhr

Dienstag, 25. Dezember

Weihnachtskonzert

Musikverein Markelfingen
Ort: Markelfingen, 20 Uhr

Theater „Castinglust und Rollenfrust“

Musikverein Stahringen
Ort: Stahringen, Homburghalle, 20 Uhr

Donnerstag, 27. Dezember

WunderWelten: Zwei nach Shanghai

13.600 km mit dem Fahrrad von Deutschland nach China
Ort: Milchwerk Radolfzell, 16-18 Uhr

WunderWelten: In 80 Tagen um die Welt – ohne Geld!

Ort: Milchwerk Radolfzell, 19.30-21.30 Uhr

Freitag, 28. Dezember

Dui do on de Sell

mit ihrem Programm „Wechseljahre“
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20-22 Uhr

Theater „Castinglust und Rollenfrust“

Musikverein Stahringen
Ort: Stahringen, Homburghalle, 20 Uhr

Montag, 31. Dezember

„Gerüchte ... Gerüchte“ von Neil Simon
Silvester-Theater mit den Kulissen-schiebern

Ort: Scheffelhof Radolfzell, 17 Uhr

Wassersportzentrum Radolfzell
Ganzjährig geöffnet!
Alles rund ums Segeln und Motorboot fahren
Sie wollen schnell und mit Freude Segeln lernen oder Ihren Motorboot-Führerschein erwerben?
Nähere Informationen zu den Kursen, Preisen und Terminen finden Sie auf unserer Webseite unter: www.wassersportzentrum-radolfzell.de
Wassersportzentrum Radolfzell
Zappelnstr. 23
78113 Radolfzell
Tel. +49(0)7732-971931
Mobil + 49(0)172-367 8091
info@wassersportzentrum-radolfzell.de
www.wassersportzentrum-radolfzell.de

Motorboot Charter Bodensee
Ihre Chartervergnügen - von Anfang an!
Tages- und Mehrtagescharter für Einsteiger und Fortgeschrittene
Buchung über das Wassersportzentrum Radolfzell
Zappelnstr. 23
78113 Radolfzell
Tel. +49(0)7732-971931
www.Motorboot-Charter-Bodensee.de

Event Segeln Bodensee
erleben Sie:
• Wertgrößen
• Romantikdinner
• Ausflugsfahrten
• Sicherheitstraining auf dem Wasser
• Segeln in Kombination mit Sprachkursen
• Team-Training und BurnOut-Prävention
www.event-segeln-bodensee.de

TEEPOTT RADOLFZELL
Teefachgeschäft und Teestube
Löwengasse 8
reinschauen & wohlfühlen
www.tee-vom-see.de

Eine große Auswahl an Bodensee- und Internationalen Weinen
WEINMAYER | Weinimport + Weinhandel
Herrenlandstr. 69 • 78115 Radolfzell • Tel. 07732 99790 • www.weinmayer.de

'zum Schluss

Gewinnspiel!

Beantworten Sie unsere Gewinnspielfrage und gewinnen Sie einen unserer Preise:

- » Ein Gutschein über 200 Euro, gestiftet von Zweirad Joos
- » Ein Dreier-Geschenkebinde Edelbrände, gestiftet von Hans Rebholz.

GEWINNSPIELFRAGE: Wie heißt der Gründer der Trachtengruppe Alt Radolfzell?

Bitte schicken Sie uns Ihre Antwort mit Betreff „zeller Gewinnspiel“ bis 15. Dezember 2018 an zeller@radolfzell-tourismus.de.

Postadresse:

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH
Bahnhofplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

FOTO MARINA KUPFERSCHMID »

Randnotiz: Kappedeschle- Brunnen

Er ist und bleibt ein Star: Der Kappedeschle-Brunnen in der Poststraße gehört zu den beliebtesten Fotomotiven für die Besucher der Stadt. Er wurde 1977 von Robert Seyfried erbaut und zeigt mit dem „Kappedeschle“, dem „Schnitzwib“, dem „Hänsele“ und dem „Holzhauer“ Figuren der Radolfzeller Fasnacht.

Xaver Deschle, Sohn des Theopont Deschle, Rebmann in Radolfzell, und dessen Ehefrau Theresia leistete sich 1848 einen denkwürdigen Narrenstreich, der ihn unsterblich machen sollte. Er bat den preußischen Kommandanten, an Fasnacht wenigstens kostümiert zum Fenster hinausschauen zu dürfen. Denn der Preuße hatte jegliche närrische Aktivität verboten, um im revolutionären Baden Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten. Am Schmutzigen Dunschtig staunte der Kommandant nicht schlecht, als der närrisch kostümierte Xaver Deschle mit Narrenkappe und einem bemalten Fenster-Kreuzstock um den Hals vor seinem Amtshaus auftauchte, wobei ihm eine Schar vergnüglich lärmender Kinder folgte. Ob soviel Witz gab sich der Preuße geschlagen und ließ die Narren gewähren.

Apropos Fasnacht: Am **Sonntag, den 11.11.** wird auch in Radolfzell die Fasnachtssaison 2019 eröffnet. Um **11.11 Uhr** lädt die Narrizella Ratoldi zur „Weibsbilder Matinée“ ins Milchwerk Radolfzell ein.



'zeller Radolfzell am Bodensee
magazin 2018

Das nächste 'zeller magazin erscheint am 28. Dezember 2018. Keine Ausgabe mehr verpassen! Das 'zeller magazin ist auch im Abo erhältlich (6 x 2,- Euro zzgl. Versandkosten). Bestellung unter zeller@radolfzell-tourismus.de – Betreff: Abo zeller magazin





Immer einen Ausflug wert!

DAS
BODEN
SEE
OUTLET

40
ÜBER
TOP-MARKEN
ZU OUTLET-
PREISEN!

seemaxx.
Outlet Center Radolfzell

